

BMW auf der 15. Auto China Beijing 2018. Langfassung.



1. Elektromobilität ist im Kern der Marke BMW angekommen:	
Das BMW Concept iX3.....	2
2. Neuer Topstar unter den kompakten Hochleistungssportlern:	
Der BMW M2 Competition.....	6
3. Neuer Maßstab für Dynamik, Luxus und Innovation:	
Der neue BMW X3, produziert in China.	9
4. Ausdrucksstarker Athlet:	
Der neue BMW X4.	13
5. Aufregende Optik, begeisternde Fahrdynamik:	
Der neue BMW X2.	18
6. Eine neue Großzügigkeit:	
Das BMW Concept X7 iPerformance.	21
7. Kompromisslose Dynamik und moderner Luxus – die Essenz eines BMW Coupés:	
Das BMW Concept 8 Series.	27
8. Eine neue Form von elektrisierender Fahrfreude:	
BMW i Vision Dynamics.	31
9. Nachhaltige Fahrfreude:	
Der neue BMW i8 Roadster.	34
10. Laden noch einfacher als Tanken:	
BMW Wireless Charging.	39
11. Mit fundiertem Knowhow und starken Partnern in die Zukunft:	
Automatisiertes Fahren bei der BMW Group.	42

1. Elektromobilität ist im Kern der Marke BMW angekommen: Das BMW Concept iX3.



Die BMW Group setzt ihre Elektrifizierungsstrategie konsequent fort und erweitert das Angebot auf dem Gebiet der vollelektrischen E-Mobilität auf ihre Kernmarken. Einen Ausblick auf die damit verbundene Ergänzung des Modellprogramms bietet das auf der Auto China 2018 in Beijing erstmals vorgestellte BMW Concept iX3. Das erste rein elektrisch angetriebene Modell der Marke BMW wird ein vollwertiges Sports Activity Vehicle (SAV) sein – ohne Einschränkungen bei Funktionalität und Komfort.

Das BMW Concept iX3 unterstreicht die Entschlossenheit der BMW Group, die führende Position auf dem Gebiet der Elektromobilität weiter zu festigen. Die Erweiterung des Angebots an Fahrzeugen für lokal emissionsfreie Mobilität zählt zusammen mit dem automatisierten Fahren, High-End-Konnektivität, und neuartigen digitalen Services zu den zentralen Aktionsfeldern, mit denen das Unternehmen im Rahmen der Strategie NUMBER ONE > NEXT die Transformation der Mobilitätsbranche vorantreibt. Unter dem Oberbegriff „iNext“ und als Befähiger für die gesamte BMW Group entsteht jetzt der Zukunftsbaukasten, in dem das Konzeptfahrzeug BMW iX3 eine zentrale Rolle spielt.

Zu den Innovationen, die im BMW Concept iX3 präsentiert werden, gehört die fünfte Generation der BMW eDrive Technologie. Ein entscheidender Vorteil dieses zukünftigen E-Antriebs ist, dass E-Motor, Getriebe und Leistungselektronik in einer neuen, eigenen E-Antriebskomponente zusammengefasst sind. Die fünfte Generation des E-Antriebs umfasst zudem neue, leistungsfähigere Batterien. Dieses neue Technologiepaket bietet maßgebliche Fortschritte in den Bereichen Leistungscharakteristik, Reichweite, Gewicht, Bauraumbedarf und Flexibilität. Es wird im rein elektrisch angetriebenen SAV erstmals eingesetzt werden.

Auch bei der Entwicklung der fünften Generation des E-Antriebs kommt die einzigartige Technologiekompetenz von BMW i zum Tragen. BMW i wird damit einmal mehr zur Keimzelle für nachhaltige Mobilität. Dabei erreicht der Transfer der ursprünglich für BMW i Automobile entwickelten Antriebstechnik in Fahrzeuge der Kernmarken der BMW Group eine neue Dimension. Vollelektrifizierte Fahrzeuge der Kernmarke werden zukünftig ein Logo der Marke BMW i tragen. Dies ist bei dem Konzeptfahrzeug sowohl in der Seite als auch im Heck sichtbar. Bereits heute ist BMW eDrive Technologie

Bestandteil des Plug-in-Hybrid-Antriebs für BMW iPerformance Modelle und den MINI Cooper S E Countryman ALL4. Im BMW Concept iX3 sorgt sie in ihrer nächsten, hochintegrierten Entwicklungsstufe für rein elektrische Mobilität. Das künftige Serienmodell des elektrisch angetriebenen SAV verfügt damit über die technologische Basis für den Antriebsstrang des BMW iNext, dessen Präsentation für das Jahr 2021 angekündigt ist.

Flexible Architektur ermöglicht nachhaltige Mobilität.

Mit der Weltpremiere des BMW Concept iX3 eröffnet die BMW Group ein neues Kapitel ihrer Elektrifizierungsstrategie. Zukünftig werden die flexiblen, weiterentwickelten Fahrzeugarchitekturen für alle Front-, Hinterrad- und Allrad-Antriebsarten geeignet sein. Dies schafft die Möglichkeit, Modelle aller Marken mit unterschiedlichen Antriebsformen auszustatten. Wahlweise lassen sich dann ein reiner Verbrennungsmotor, ein Plug-in-Hybrid-Antrieb oder auch ein batterieelektrischer Antrieb in das jeweilige Modell integrieren.

Die Einführung der fünften Generation der E-Antriebstechnologie vereinfacht die flexible Integration in unterschiedliche Fahrzeugarchitekturen nochmals deutlich. Die einzelnen Komponenten der künftigen BMW eDrive Technologie zeichnen sich durch ein reduziertes Gewicht, Skalierbarkeit und eine besonders kompakte Bauweise aus. Um dieses Potenzial nutzen zu können, werden außerdem die Fahrzeugarchitekturen aktueller und zukünftiger Baureihen aller Marken auf die Integration unterschiedlicher Antriebsarten vorbereitet. Auf diese Weise wird die BMW Group den stetig steigenden Bedarf an elektrifizierten Fahrzeugen mit hohem Variantenreichtum und in einer der jeweiligen Nachfrage entsprechenden Weise abdecken können. Der BMW X3, der die Basis für das Konzeptfahrzeug bildet, gehört zu den ersten Modellen, deren Architektur diese Flexibilität aufweist. Zusätzlich verfügt das BMW Concept iX3 über einen modellspezifisch entwickelten Hinterachsträger sowie über eine eigenständige Fahrwerksintegration.

Das Joint Venture BMW Brilliance Automotive wird das spätere Serienmodell des BMW Concept iX3 in Shenyang, China, produzieren.

BMW Concept iX3 mit mehr als 200 kW/270 PS starkem Elektromotor und einer Reichweite im WLTP Zyklus von über 400 Kilometern.

Im Rahmen der Elektrifizierungsstrategie der BMW Group stellt das BMW Concept iX3 einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zum lokal emissionsfreien Fahren dar. Einmal mehr wird damit ein Sports Activity Vehicle (SAV) zum Pionier für eine neue, wegweisende Form der markentypischen Fahrfreude. Der aktuelle BMW X5 xDrive40e iPerformance (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 3,4 – 3,3 l/100 km; Stromverbrauch

kombiniert: 15,4 – 15,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 78 – 77 g/km) debütierte im Jahr 2015 als erstes Plug-in-Hybrid-Modell der Kernmarke BMW. Der im Jahr 2009 präsentierte BMW ActiveHybrid X6 war das weltweit erste Sports Activity Coupé mit Full-Hybrid-Antrieb.

Das BMW Concept iX3 ermöglicht den Ausblick auf die für BMW X Modelle typische vielseitige Fahrfreude in Verbindung mit lokal emissionsfreiem Antrieb. Die für das SAV entwickelte Ausführung des Elektromotors der fünften Generation erzeugt eine Höchstleistung von über 200 kW/270 PS. Die ebenfalls modellspezifisch ausgelegte Hochvoltbatterie bietet eine Netto-Kapazität von über 70 kWh. Damit erzielt das elektrisch angetriebene SAV eine Reichweite von über 400 Kilometern im WLTP Zyklus.

Ein weiteres Merkmal der für die fünfte Generation der eDrive Technologie entwickelten Hochvoltbatterie ist ihr optimiertes Ladeverhalten. Der Energiespeicher verfügt über eine neuentwickelte Charging Control Unit und ist für den Anschluss an Schnellladestationen mit einer Leistung von bis zu 150 kW konzipiert. Bei der Nutzung einer derartigen Ladestation kann die Hochvoltbatterie innerhalb von nur 30 Minuten aufgeladen werden.

Elektromobilität bedeutet auch im Design eine Differenzierung. In der Front zeigen die Niere und das Markenemblem die Zugehörigkeit zur Marke BMW i. Die geschlossene Doppelniere mit der blauen Akzentuierung führt die bereits im BMW i Vision Dynamics gezeigte Ausprägung der Marke BMW i fort. Die geschlossene Fläche innerhalb der Niere reduziert den Luftwiderstand und bietet so aerodynamische Vorteile. Neben der geschlossenen BMW Niere mit der für BMW i Automobile typischen Grafikgestaltung gehören Akzente in der Farbe BMW i Blau um die Niere, um das Markenemblem in der Front, und entlang der Seitenschweller sowie ein in der gleichen Farbe gehaltenes, in die Heckschürze integriertes Diffusorelement zu den spezifischen Besonderheiten des BMW Concept iX3. Diese Merkmale bilden einen ausdrucksstarken Kontrast zur Karosserielackierung in Mondstein Silber matt. Darüber hinaus verfügt die Konzeptstudie über Leichtmetallräder in einem aerodynamisch optimierten Design.

Mit der Weltpremiere des BMW Concept iX3 und der ebenfalls in Beijing gezeigten Studie BMW i Vision Dynamics zeigt die BMW Group das Spektrum der Design-Differenzierung zwischen den Marken BMW und BMW i auf. Der Auftritt des BMW i Vision Dynamics ist von der wegweisenden Formensprache geprägt, die exklusiv für BMW i Modelle entwickelt wurde. Die dadurch erzielte Eigenständigkeit im Design von BMW i Automobilen wird auch künftige Modelle der Marke kennzeichnen. Die Studie des ersten rein elektrischen Modells von BMW definiert sich dagegen klar über den robusten und hochwertigen Allround-Charakter eines SAV, der auch mit lokal emissionsfreiem Antrieb uneingeschränkt gewahrt bleibt. Der E-Antrieb wird dabei durch die oben genannten Designelemente aus der BMW i Formensprache im Exterieurdesign sichtbar.

2. Neuer Topstar unter den kompakten Hochleistungssportlern: Der BMW M2 Competition.



Mit dem neuen BMW M2 Competition (Kraftstoffverbrauch kombiniert mit Sechsgang-Handschaltgetriebe: 10,0 – 9,9 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 228 – 225 g/km*; mit optionalem M Doppelkupplungsgetriebe kombiniert: 9,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 210 – 209 g/km*) setzt die BMW M GmbH neue Maßstäbe im Segment der kompakten Hochleistungssportler und schärft den Charakter des BMW M2 Coupé noch einmal spürbar.

Neuer Motor mit 302 kW/410 PS.

Das Herzstück des neuen BMW M2 Competition ist sein neuer Motor, der auf dem Aggregat des BMW M3 und BMW M4 basiert. Der doppelt aufgeladene Sechszylinder-Reihenmotor mit M TwinPower Turbo Technologie leistet 302 kW/410 PS, die zwischen 5 250 min⁻¹ und 7 000 min⁻¹ anliegen. Zwischen 2 350 min⁻¹ und 5 250 min⁻¹ steht das maximale Drehmoment von 550 Newtonmetern zur Verfügung. Das Hochdrehzahl-Triebwerk verbindet eine für Turbomotoren einzigartige Drehwilligkeit, eine lineare Leistungsentfaltung sowie ein hohes Drehmoment über einen weiten Drehzahlbereich. Eine zweiflutige Abgasanlage mit Abgasklappensteuerung sorgt für einen unverwechselbaren, M typischen Sound, die M TwinPower Turbo Technologie für eine herausragende Effizienz. Darüber hinaus verfügt der BMW M2 Competition in den relevanten EU-Ländern über einen Otto-Partikelfilter (OPF), der die Feinstaubbelastung weiter verringert.

Der neue BMW M2 Competition absolviert den Standardsprint aus dem Stand auf 100 km/h in 4,2 Sekunden (mit M DKG, 4,4 Sekunden mit 6-Gang-Handschaltgetriebe). Die Höchstgeschwindigkeit wird bei 250 km/h elektronisch abgeregelt. In Verbindung mit dem optionalen M Driver's Package lässt sie sich auf 280 km/h anheben – 10 km/h mehr als beim BMW M2 Coupé. Bemerkenswert sind auch die Verbrauchswerte: Mit Sechsgang-Handschaltgetriebe liegt der kombinierte Kraftstoffverbrauch bei 10,0 – 9,9 l/100 km, die CO₂-Emissionen bei kombiniert 228 – 225 g/km*. Mit optionalem M Doppelkupplungsgetriebe (M DKG) sind es lediglich kombinierte 9,2 l/100 km und 210 – 209 g CO₂/km.*

Direkt aus dem Motorsport stammen die ausgeklügelte Ölversorgung des Motors und das Kühlsystem, die aus dem BMW M4 mit Competition Paket übernommen und angepasst wurden. Ölversorgung und Kühlung sind im

Rennsport erprobt und auch im BMW M2 Competition rennstrecken-tauglich ausgelegt. Durch eine vergrößerte BMW Niere und eine neue Frontschürze mit vergrößertem Luftdurchsatz ist dieses optimierte Kühlsystem bereits von außen erkennbar. Die Niere trägt die schwarze Lackierung der serienmäßigen Hochglanz Shadow Line. Gleiches gilt für die seitlichen Kiemen an den vorderen Kotflügeln sowie die neu gestalteten vier Endrohre der zweiflutigen Abgasanlage mit zwei elektrisch einstellbaren Klappen. Das Heck des Fahrzeugs ziert das dunkle M Competition Badge. Die neuen aerodynamisch optimierten M Außenspiegel im Doppelfußdesign sind weitere charakteristische Designelemente des neuen BMW M2 Competition.

Auch die Fahrdynamik des BMW M2 Competition haben die BMW M Ingenieure an die gesteigerte Performance angepasst. Im Motorraum fällt die markante CFK-Präzisionsstrebe ins Auge, die aus dem BMW M3/M4 stammt. Sie verleiht dem Vorderwagen eine höhere Steifigkeit, was für eine nochmals höhere Lenkpräzision sorgt. Neu abgestimmt wurden zudem die verschiedenen Kennlinien der elektromechanischen Servolenkung, das Aktive M Differenzial und die Fahrstabilitätsregelung DSC (Dynamische Stabilitäts Control).

Einstellungen über Direktwahltasten.

Dabei kann der Fahrer erstmals im BMW M2 über zwei Direktwahltasten in der Mittelkonsole unmittelbar auf die verschiedenen Kennlinien und Einstellungsoptionen von Motor, Lenkung und bei Ausstattung mit dem M DKG auch der Drivelogic zugreifen. Die unterschiedlichen Konfigurationen lassen sich frei und ganz nach persönlichen Vorlieben miteinander kombinieren und auf den Tasten M1 und M2 am Lenkrad abspeichern. Zur Serienausstattung gehören neben dem jetzt roten Startknopf adaptive LED-Scheinwerfer sowie die Park Distance Control (PDC) auch für vorn.

Faszinierende neue Optionen.

Ein funktionales und optisches Highlight ist der neue optionale M Sportsitz. Mit seinem Schalencharakter lehnt er sich direkt an den Motorsport an und bietet dem Fahrer in jeder Fahrsituation optimalen Halt, die Kopfstützen sind in die Sitzlehne integriert. In der Rückenlehne sitzt auf Schulterhöhe ein beleuchtetes M2 Logo. Die schwarze Lederpolsterung weist in der Sitzfläche und Rückenlehne eine Designperforation auf, die es wahlweise in Blau oder Orange gibt. Die serienmäßigen Sportsitze sind ebenfalls in schwarzer Lederpolsterung wahlweise mit Kontrastnaht in Blau oder Orange erhältlich.

Die langjährige Motorsport-Erfahrung der BMW M GmbH zeigt sich in der neu verfügbaren optionalen M Sportbremse, die mit vergrößerten Bremsscheiben (Vorderachse: 400 mm Durchmesser, Hinterachse: 380 mm Durchmesser) und Grau lackierten Bremssätteln (Vorderachse: 6-Kolben-Festsattel, Hinterachse: 4-Kolben-Festsattel) höchste Brems-Performance bietet. Neu sind außerdem die optionalen 19 Zoll-Schmiederäder (Vorderachse: 9J x 19, Hinterachse 10J x 19) in neuem Y-Speichen-Design. Neu und exklusiv für den BMW M2 Competition verfügbar ist die Farbe Hockenheim Silber metallic.

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch werden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 2007/715 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung in Deutschland, die Spannbreiten berücksichtigen Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße und der optionalen Sonderausstattung und können sich während der Konfiguration verändern.

Die Angaben für die mit (...) gekennzeichneten Fahrzeuge sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet.

[Bei diesen Fahrzeugen können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten]

Die CO₂-Effizienzangaben ergeben sich aus der Richtlinie 1999/94/EG und der Pkw-EnVKV in ihrer aktuellen Fassung und verwenden die Verbrauchs- und CO₂-Werte des NEFZ zur Einstufung.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei <https://www.dat.de/angebote/verlagsprodukte/leitfaden-kraftstoffverbrauch.html> unentgeltlich erhältlich ist.

3. Neuer Maßstab für Dynamik, Luxus und Innovation: Der neue BMW X3, produziert in China.



Die Premiere des neuen, in China gefertigten BMW X3 gehört zu den Highlights der Auto China 2018 in Beijing. Der erstmals 2003 eingeführte BMW X3 ist Pionier im globalen Premiumsegment der Mittelklasse-SUV. Mit seiner herausragenden Performance hat er in den vergangenen 15 Jahren mehr als 1,5 Millionen Kunden gewonnen. Jetzt wird die dritte Generation dieses Modells eingeführt und mit ihr startet die lokale Produktion des BMW X3 in China. Der neue, von BMW Brilliance Automotive für den chinesischen Automobilmarkt hergestellte BMW X3 überzeugt durch umfangreiche Verbesserungen in den Bereichen Design, Komfort, intelligenter Konnektivität, Fahrfreude und Qualität und bietet damit eine Neudefinition des Sports Activity Vehicle für die Premium-Mittelklasse.

Das fortschrittliche Fahrzeugkonzept des neuen BMW X3 verbindet intelligenten Leichtbau, Hinterrad- beziehungsweise Allradantrieb, eine ausgewogene Achslastverteilung sowie einen tiefen Fahrzeugschwerpunkt miteinander und bietet ideale Voraussetzungen für modernste Technologieanwendungen. Unter anderem werden Motorhaube, vordere Seitenwände und die beiden Vordertüren auch für die in China produzierte Ausführung des neuen BMW X3 aus Aluminium gefertigt. Vielfach wird außerdem warmumgeformter, hochfester Stahl eingesetzt. Im Vergleich zum Vorgängermodell wurde die Karosseriesteifigkeit um 30 Prozent gesteigert, während das Gewicht der Karosserie um bis zu 55 Kilogramm reduziert wurde. Darüber hinaus verfügt der neue BMW X3 über zahlreiche innovative Technologien und Premium-Merkmale aus höheren Fahrzeugklassen und setzt damit Maßstäbe in seinem Segment.

Ideales Angebot für anspruchsvolle Kunden in China.

Da der neue BMW X3 erstmals auch in China produziert wird, wurde bei seiner Entwicklung dem chinesischen Markt eine zentrale Bedeutung beigemessen. Die ästhetischen Präferenzen chinesischer Kunden in Bezug auf das Exterieur- und das Interieurdesign fanden dabei eingehende Berücksichtigung. Darüber hinaus werden zahlreiche innovative Technologien geboten. Der neue BMW X3 weist gegenüber der Vorgängergeneration einen um 54 Millimeter erweiterten Radstand auf. Die Rücksitze des von BMW Brilliance Automotive gefertigten Modells wurden speziell für chinesische Kunden entwickelt. Außerdem sind zahlreiche Komfortausstattungen erhältlich, die erstmals in diesem Segment angeboten

werden. Alle Neuerungen zielen darauf ab, ein authentisches, auf China perfekt zugeschnittenes, exklusives Modell für lokale Kunden anzubieten, das Freude am Fahren und vollendeten Luxus vermittelt.

Zur Markteinführung sind der neue BMW X3 xDrive25i und der neue BMW X3 xDrive30i auf dem chinesischen Markt erhältlich. Beide Modelle werden mit Luxury Line und M Sportpaket angeboten. Der neue BMW X3 ist nicht nur ein völlig neues Modell, sondern er setzt auch aufgrund seiner vielfältigen Konfigurationen und seiner Hochwertigkeit Maßstäbe. Zur Serienausstattung des in China gefertigten Modells zählen unter anderem der Lichtteppich, das Bediensystem iDrive mit 10,25 Zoll großem Touchscreen, der Sprachassistent, der natürlich gesprochene Anweisungen versteht, die automatische Heckklappenbetätigung, das größte Panorama-Glasdach im Segment, der Feinstaubfilter (PM 2.5) sowie die exklusiv für chinesische Kunden entwickelten Komfortsitzplätze. Dank innovativer Premium-Charakteristik und hochwertiger Ausstattung gewinnt das neue Modell an Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit auf dem chinesischen Automobilmarkt. In der Zielgruppe der unabhängigen, selbstbewussten und verantwortungsvollen Leistungsträger wird der neue BMW X3 eine ideale Wahl hinsichtlich Komfort und modernem Lebensstil darstellen.

Maximaler Komfort im klassischen Design der BMW X Familie.

Das Exterieur des neuen BMW X3 überzeugt durch seinen robusten, sportlichen Charakter, der in jeder Hinsicht Kraft und Stärke repräsentiert. Im Vergleich zum Vorgängermodell wirkt die Front kraftvoller. Die größere „Doppelniere“ ist als umgekehrtes Trapez gestaltet, die LED-Scheinwerfer erscheinen in einer neuen, eindrucksvollen Gestaltung. Auch die Seitenansicht hat dank der dynamischen Proportionen, der markanten Schulterlinie, der robusten hexagonalen Radhäuser und des Hofmeisterknicks einen kraftvollen Auftritt. Das Heck weist mit dreidimensional geformten LED-Leuchten und Doppelendrohren der Abgasanlage ebenfalls frische Gestaltungselemente auf. Um die unterschiedlichen Präferenzen und Individualitäten der Kunden zu bedienen, ist der neue BMW X3 sowohl mit in der Ausstattung Luxury Line als auch mit M Sportpaket lieferbar. Damit werden differenzierte Design- und Ausstattungsmerkmale angeboten, die wahlweise den eleganten oder den dynamischen Charakter des Modells unterstreichen.

Der neue BMW X3 überzeugt durch ein außergewöhnliches Interieurdesign, das für Komfort und Wertigkeit in Perfektion steht. Das Cockpit ist fahrerorientiert gestaltet. Auf dem Control Display werden die Menüpunkte in der Form von großen, individuell konfigurierbaren Kacheln dargestellt. Die Instrumententafel in Sensatec Ausführung mit Kontrastnähten

unterstreicht die exzellente Verarbeitung. Die Galvanikapplikationen für ausgewählte Bedienelemente bieten eine perfekte Haptik. In verschiedenen Fahrzeugbereichen sticht das X Logo in Chrom hervor. Zu den weiteren Sonderausstattungen gehören Sitze in der Ledervariante Vernasca mit aktiver Belüftung, die Option Ambientes Licht in 11 Farbvarianten und das Beduftungssystem Ambient Air Paket. Mit einer klaren Optimierung des Komforterlebnisses unterstreicht BMW einmal mehr die Orientierung an den Ansprüchen chinesischer Kunden.

Innovative Technologie für nahtlose Vernetzung.

Der neue BMW X3 integriert die neuesten Entwicklungen von BMW im Bereich der intelligenten Konnektivität. Mit dem 12,3 Zoll großen Display für das Instrumentenkombi mit spezifischen Anzeigen für die auswählbaren Fahrmodi und dem neuen BMW iDrive System mit 10,25 Zoll großem Bordmonitor verfügt er über die größte kombinierte Displayfläche im Segment. Darüber hinaus bietet das neue Modell fünf Arten der Interaktion zwischen Fahrer und Fahrzeug: iDrive Controller, berührungssensitive Tasten, Touchscreen, Gestensteuerung und natürliche Sprachsteuerung. Damit passt sich das Bediensystem den unterschiedlichen Nutzungsgewohnheiten der Kunden an und ermöglicht ein exzellentes Erlebnis der Interaktion mit dem Fahrzeug.

Der neue BMW X3 übernimmt damit die Funktion eines mobilen Endgeräts für eine wechselseitige Verbindung zwischen den Insassen, dem Fahrzeug und der Außenwelt. Jungen Kunden wird dank des WLAN-Hotspots für den Anschluss von bis zu drei Geräten und des Wireless Apple CarPlay™ ein hervorragendes digitales Erlebnis geboten. Darüber hinaus ist auch die Option Remote 3D View integriert, mit der ein Live-Bild des Fahrzeugs und seiner Umgebung auf das Smartphone des Kunden übertragen wird.

Der BMW Display Key kommt in der BMW X Familie erstmals zum Einsatz. Darüber hinaus können die Kunden dank intelligenter Vernetzung über das iDrive System das BMW Call Center kontaktieren oder über die BMW Connected App mit ihrem Smartphone auf weitere umfangreiche Dienstleistungen zugreifen.

Authentische Freude am Fahren bei allen Straßenverhältnissen.

Der neue BMW X3 stellt eine vollständige Neuentwicklung dar und überzeugt mit klassischen Merkmalen wie einem langen Radstand, einem kurzen Überhang vorn sowie einer optimalen Achslastverteilung im Verhältnis von 50:50. Die gesteigerte Karosseriesteifigkeit gewährleistet ein agileres Fahrverhalten. Das neue, fein abgestimmte Fahrwerk verfügt über ein adaptives Dämpfungssystem, das ein großartiges Fahrerlebnis bietet. Der Fahrmodus Adaptive stellt eine komfortable, angenehme Fahrt sicher,

wobei die Fahrzeugeinstellungen entsprechend den unterschiedlichen Straßenverhältnissen auf Basis eines selbstlernenden Systems proaktiv angewählt werden.

Die weiterentwickelten Motoren des neuen BMW X3 sind leistungsstärker und effizienter. Mit einer Höchstleistung von 185 kW/252 PS und einem maximalen Drehmoment von 350 Nm beschleunigt der BMW X3 xDrive30i in 6,8 Sekunden von null auf 100 km/h. Sein lafruhiger, kraftvoller Motor wird serienmäßig mit einem 8-Gang Steptronic Getriebe kombiniert.

Der intelligente Allradantrieb BMW xDrive wurde umfassend optimiert und weist ein reduziertes Gewicht sowie eine besonders kompakte Bauweise auf. BMW xDrive ermöglicht eine vollvariable Antriebsmomentenverteilung zwischen null und 100 Prozent auf Vorder- und Hinterachse. Mit der Bodenfreiheit von 216 Millimetern, dem größten Böschungswinkel von 25,7° und einer Wattiefe von 0,5 Metern bietet der neue BMW X3 auch jenseits fester Straßen ausgezeichnete Fahreigenschaften, die Zuverlässigkeit und Freude am Fahren auf jedem Untergrund vermitteln.

Mit dem Personal Co-Pilot setzt der neue BMW X3 in seinem Segment auch Maßstäbe für intelligentes Fahren. Dieses System schließt die meisten der innovativen BMW Fahrerassistenzsysteme ein. Die neueste Generation der Aktiven Geschwindigkeitsregelung verfügt zum Beispiel über einen integrierten Spurhalte- und Stauassistenten, der zur Entlastung des Fahrers in monotonen Fahrsituationen aktiviert werden kann. Ausweichhilfe und Querverkehrswarnung können Unfälle während der Fahrt oder bei Einparkvorgängen minimieren oder vermeiden.

Der neue BMW X3 für den chinesischen Automobilmarkt wird von BMW Brilliance Automotive im Werk Dadong in Shenyang hergestellt. Als sechstes BMW Modell, das vor Ort in China produziert wird, repräsentiert der neue BMW X3 einen weiteren Schritt in der Lokalisierungsstrategie der BMW Group und markiert einen neuen Ausgangspunkt für die erfolgreiche zukünftige Entwicklung des Joint Ventures BMW Brilliance.

4. **Ausdrucksstarker Athlet:** **Der neue BMW X4.**



Ein deutliches Plus an Individualität, Dynamik und Innovationen kennzeichnet den neuen BMW X4, der auf der Auto China 2018 in Beijing seine Asienpremiere absolviert. Er tritt an, um die Erfolgsgeschichte des ersten Sports Activity Coupé im Premium-Segment der Mittelklasse fortzusetzen. Fast 200 000 Einheiten wurden seit der Markteinführung der ersten Modellgeneration im Jahr 2014 weltweit verkauft.

Der neue BMW X4 unterstreicht seinen individuellen Charakter mit deutlich gesteigerter Fahrdynamik, einem eigenständigen, den sportlichen Charakter betonenden Exterieurdesign, einem verfeinerten Premium-Ambiente im Innenraum sowie mit modernsten Fahrerassistenzsystemen und Vernetzungstechnologien. Darüber hinaus wird die dynamische und extravagante Ausstrahlung des Sports Activity Coupé durch die Ergänzung des Angebots um zwei BMW M Performance Modelle hervorgehoben.

Design: Dynamische Proportionen und athletische Formen.

Das Exterieurdesign des neuen BMW X4 symbolisiert kraftvolle Dynamik und souveräne Präsenz. Eine reduzierte Flächengestaltung und hochwertige, moderne Akzente prägen die gereifte Interpretation seines unverwechselbaren Erscheinungsbilds. Innerhalb der Familie der BMW X Modelle übernimmt er damit die Rolle des ausdrucksstarken Athleten.

Mit einer im Vergleich zum Vorgängermodell um 81 auf 4 752 Millimeter gewachsenen Außenlänge, einem um 54 auf 2 864 Millimeter erweiterten Radstand und einer um 37 auf 1 918 Millimeter gesteigerten Breite zeigt der neue BMW X4 dynamisch gestreckte Proportionen. Im Zentrum der markanten Front steht die große, dreidimensional gestaltete BMW Niere. Doppelscheinwerfer mit dynamischer Kontur und LED-Technik sowie horizontal ausgerichtete Nebelscheinwerfer, bilden eine neue Interpretation des für BMW X Modelle typischen Sechs-Augen-Gesichts.

Die präzise Schulterlinie, die über die Türöffner bis in die Heckleuchten führt, und die Charakterlinie zwischen den Radhäusern gliedern die Flächen der Seitenansicht. Dabei entsteht eine ausgeprägte Schulterpartie, die von dem im Heckbereich eingezogenen Greenhouse zusätzlich betont wird. Die coupé-typische Dachlinie zeichnet am Übergang zur Heckscheibe einen eleganten Knick und fällt dort steiler nach hinten ab. Horizontale Linien, die

dreidimensional geformten, aus dem Fahrzeugkörper heraustretenden LED-Leuchten sowie die bei allen Motorisierungen zweibordigen Endrohre der Abgasanlage lassen die Breite des Hecks deutlich zur Geltung kommen.

Eigenständige Designmerkmale und jeweils spezifische 19 Zoll-Leichtmetallräder gehören zum Ausstattungsumfang der Modellvarianten xLine, M Sport X und M Sport, die eine gezielt am persönlichen Stil orientierte Gestaltung von Exterieur und Interieur ermöglichen. Außerdem stehen für den neuen BMW X4 erstmals Optionen von BMW Individual zur Auswahl.

Interieur: Sportlichkeit in einem modernen Premium-Ambiente.

Im Innenraum des neuen BMW X4 treffen markante Dynamik und ein modernes Premium-Ambiente aufeinander. Neben der fahrerorientierten Cockpit-Gestaltung tragen auch die flache Instrumententafel und die leicht erhöhte Sitzposition zum souveränen Fahrerlebnis bei. Neugestaltete Sportsitze mit ausgeprägten Seitenwangen und Kniepads an den Flanken der Mittelkonsole unterstreichen die Sportlichkeit.

Hochwertige Materialien, eine präzise Verarbeitung und sorgsam ausgeführte Details kennzeichnen den gereiften Premium-Charakter des neuen BMW X4. Die Oberflächen der Instrumententafel und der Türverkleidungen bilden eine fließend ineinander übergehende Linienführung. Ein markantes Detail stellen die X-Prägungen auf den Galvanikflächen der Türen dar. Optional werden weitere Galvanikelemente, neue Polsterungen in der Ausführung Leder Vernasca und eine Instrumententafel in Sensatec-Ausführung angeboten. Das erweiterte Programm der Sonderausstattungen umfasst die 3-Zonen-Klimaautomatik, die aktive Sitzbelüftung, die Ambiente-Beleuchtung und das Ambient Air Paket, den BMW Display Schlüssel sowie das großzügig dimensionierte Panorama-Glasdach.

Große Ablagen, geräumige Türtaschen, Cupholder und Staufächer unterstreichen die funktionalen Qualitäten des neuen BMW X4. Im Fond stehen drei vollwertige Sitzplätze mit erweiterter Beinfreiheit zur Verfügung. Durch das Umklappen der serienmäßig im Verhältnis 40:20:40 geteilten Fondsitzlehne lässt sich der Stauraum von 525 auf bis zu 1 430 Liter erweitern. Die optionale Cargo-Funktion ermöglicht eine individuelle Einstellung der Lehnenneigung.

Fahrerlebnis: Dynamisch, effizient und vielseitig.

Für den neuen BMW X4 stehen zum Verkaufsstart beziehungsweise kurz darauf drei Otto- und vier Dieselmotoren zur Auswahl. An der Spitze des Programms stehen zwei BMW M Performance Modelle.

Der Reihensechszylinder-Benzinmotor des BMW X4 M40i

(Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,2 – 9,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 213 – 209 g/km)* erzeugt eine Höchstleistung von 265 kW/360 PS. Der BMW X4 M40d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,6 – 6,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 173 – 170 g/km)* wird von einem 240 kW/326 PS starken Reihensechszylinder-Dieselmotor angetrieben. Im BMW X4 xDrive30d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,2 – 5,9 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 163 – 156 g/km)* mobilisiert ein weiterer Reihensechszylinder-Diesel 195 kW/265 PS. Außerdem umfasst das Antriebsportfolio zwei Vierzylinder-Diesel mit 170 kW/231 PS im BMW X4 xDrive25d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7 – 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 149 – 145 g/km)* und mit 140 kW/190 PS im BMW X4 xDrive20d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,6 – 5,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 149 – 142 g/km)* sowie zwei Vierzylinder-Ottomotoren mit 185 kW/252 PS im BMW X4 xDrive30i (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,3 – 7,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 168 – 164 g/km)* und 135 kW/184 PS im BMW X4 xDrive20i (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,3 – 7,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 168 – 163 g/km)*. Alle Modellvarianten bringen die Kraft ihrer Motoren serienmäßig über ein 8-Gang Steptronic Getriebe mit Schaltwippen am Lenkrad sowie über den intelligenten Allradantrieb BMW xDrive auf die Fahrbahn. Zu einer optimierten Abgasreinigung tragen Otto-Partikelfilter für alle Benzinmotor-Varianten und SCR-Katalysatoren mit AdBlue-Einspritzung für die Diesel-Modelle bei.

Dank seiner konsequent weiterentwickelten und modellspezifisch auf das Sports Activity Coupé abgestimmten Fahrwerkstechnik und dem im Vergleich zum BMW X3 tieferen Fahrzeugschwerpunkt bietet der neue BMW X4 spürbar mehr Agilität und zugleich ein hohes Maß an Fahrkomfort. Neben dem M Sportfahrwerk und der Performance Control gehört auch die Variable Sportlenkung zur Serienausstattung. Optional werden die M Sportbremsanlage und das Adaptive Fahrwerk mit elektronisch geregelten Dämpfern angeboten. Die BMW M Performance Modelle verfügen serienmäßig über 20 Zoll-Leichtmetallräder, eine spezifische Ausführung der M Sportbremsanlage und über ein M Sportdifferenzial, das mit einer gezielten Sperrwirkung an der Hinterachse das besonders dynamische Herausbeschleunigen aus Kurven unterstützt.

Ebenso wie beim Fahrwerk wurde auch im Karosseriebau sowie bei zahlreichen weiteren Komponenten durch einen intelligenten Materialmix für eine Gewichtsreduzierung gesorgt. Die BMW EfficientLightweight Maßnahmen führen zu einem Gewichtsvorteil gegenüber dem Vorgängermodell, der ausstattungsbereinigt bis zu 55 Kilogramm beträgt. Optimiert wurden auch die Aerodynamik-Eigenschaften des Sports Activity Coupé. Mit einem Luftwiderstandsbeiwert (C_W -Wert) von 0,30 markiert der neue BMW X4 den Spitzenwert in seinem Wettbewerbsumfeld.

Erweitertes Bediensystem, modernste Fahrerassistenzsysteme und neue Funktionen von BMW ConnectedDrive.

Das Anzeige- und Bediensystem iDrive umfasst im neuen BMW X4 ein freistehend angeordnetes Control Display, das optional 10,25 Zoll groß ist und eine Touchscreen-Funktion bietet. Die weiterentwickelte Sprachsteuerung befolgt nun auch frei formulierte Anweisungen. Optional sind außerdem die BMW Gestiksteuerung, das Multifunktionale Instrumentendisplay und die jüngste Generation des BMW Head-Up Displays erhältlich.

Nochmals erweitert wurde auch das Angebot der Fahrerassistenzsysteme, die sowohl den Komfort als auch die Sicherheit. Das Sicherheitspaket Driving Assistant Plus beinhaltet die neue Generation der Aktiven Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go-Funktion, den Lenk- und Spurführungsassistenten, den Spurhalteassistenten mit aktivem Seitenkollisionsschutz sowie die Querverkehrs- und die Kreuzungswarnung. Zum neuen Parking Assistant Plus gehören auch die Funktionen Top View, Panorama View und 3D View. Mit der Funktion Remote 3D View kann sich der Fahrer ein dreidimensionales Live-Bild seines Fahrzeugs und dessen Umgebung auf sein Smartphone übertragen lassen. Auf Wunsch sind außerdem eine WLAN-Hotspot Vorbereitung zur schnellen Online-Anbindung von digitalen Endgeräten und die Option Telefonie mit Wireless Charging für kabelloses Aufladen von geeigneten Smartphones erhältlich.

Neue digitale Services von BMW ConnectedDrive sorgen für eine umfassende Unterstützung bei der individuellen Mobilitätsplanung. Die serienmäßigen ConnectedDrive Services bilden die Basis für die Nutzung von Angeboten wie Real Time Traffic Information, On-Street Parking Information und Concierge Service. Der Mobilitätsassistent BMW Connected vernetzt das Fahrzeug über die flexible Plattform Open Mobility Cloud mit Touchpoints wie Smartphone, Smartwatch und Sprachassistent. Mit den zusätzlichen Umfängen von BMW Connected+ wird das Niveau der Personalisierung nochmals gesteigert. Außerdem bietet BMW als erster Fahrzeughersteller mit der über den ConnectedDrive Store buchbaren Funktion Microsoft Office 365 eine sichere Serveranbindung für den Austausch und die Bearbeitung von Mails, Kalendereinträgen und Kontaktdaten.

Der BMW X4 ist auf dem chinesischen Automobilmarkt in den Varianten BMW X4 xDrive25i und BMW X4 xDrive30i erhältlich.

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch werden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 2007/715 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung in Deutschland, die Spannbreiten berücksichtigen Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße und der optionalen Sonderausstattung und können sich während der Konfiguration verändern.

Die Angaben für die mit (...) gekennzeichneten Fahrzeuge sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet.

[Bei diesen Fahrzeugen können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten]

Die CO₂-Effizienzangaben ergeben sich aus der Richtlinie 1999/94/EG und der Pkw-EnVKV in ihrer aktuellen Fassung und verwenden die Verbrauchs- und CO₂-Werte des NEFZ zur Einstufung.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei <https://www.dat.de/angebote/verlagsprodukte/leitfaden-kraftstoffverbrauch.html> unentgeltlich erhältlich ist.

5. **Aufregende Optik, begeisternde Fahrdynamik: Der neue BMW X2.**



Attraktiv, aufregend, extrovertiert: Der neue BMW X2 absolviert seine Asienpremiere auf der Auto China 2018 in Beijing. Mit einem durch und durch eigenständigen Design und sportlicher Fahrwerksabstimmung verschiebt der BMW X2 Grenzen, durchbricht Gewohnheiten und bringt ein völlig neues Maß an Fahrfreude in sein Segment.

Dabei spricht der BMW X2 vor allem eine junge und jung gebliebene Zielgruppe an. Sie wohnt im urbanen Umfeld, führt selbst ein aktives Leben und ist zugleich in der digitalen Welt bestens vernetzt.

Das Design: eigenständiger Charakter.

Egal von welcher Seite man ihn ansieht: Der BMW X2 präsentiert sich immer in Bestform. Wie ein durchtrainierter Athlet steht er auf der Straße – und vereint dabei die robusten Gene eines typischen BMW X Modells mit der eleganten Sportlichkeit eines Coupés. Das zeigt sich zum einen an seinen quadratisch anmutenden Radhäusern, den markanten Endrohren sowie den betonten Seitenschwellern und zum anderen an der eleganten Dachlinie, der beschleunigten Linienführung und der flachen Fenstergrafik.

Dabei bleibt sich der BMW X2 jederzeit selbst treu. Er ist ein durch und durch eigenständiges Fahrzeug, das sich positiv aus der Masse hervorhebt. Neu und erstmals verfügbar ist das Modell M Sport X. Mit ihm lässt sich der Charakter des BMW X2 noch individueller gestalten.

Zwei Designmerkmale fallen besonders ins Auge: Die BMW Doppelniere kehrt im BMW X2 die bisher bekannte Trapezform um und wird nach unten hin breiter. Eine solche Optik gibt es zum ersten Mal bei einem modernen BMW. Das zusätzliche BMW Emblem an der C-Säule zitiert ein beliebtes Detail klassischer BMW Coupés wie 2000 CS und 3.0 CSL und verweist so dezent auf die sportlichen Gene des BMW X2.

Dynamik mit Kraft und Effizienz.

Diese Gene bringen die BMW TwinTurbo Motoren gewohnt dynamisch auf die Straße. Zum Marktstart sind drei Varianten erhältlich: der BMW X2 sDrive20i mit 141 kW/192 PS (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,9 – 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 134 – 126 g/km)* sowie die

Dieselmodelle BMW X2 xDrive20d mit 140 kW/190 PS (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,8 – 4,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 126 – 121 g/km)* und BMW X2 xDrive25d mit 170 kW/231 PS (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,3 – 5,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 139 – 133 g/km)*.

Beide Dieselmodelle sind serienmäßig mit dem intelligenten Allradantrieb xDrive und 8-Gang-Steptronic ausgestattet. Das Benzinmodell verfügt über das sportliche 7-Gang-Steptronic Getriebe mit Doppelkupplung. Sie sorgen dafür, dass jede Fahrt zu einem Abenteuer auf jedem Terrain wird.

Erweitert wird das Antriebsportfolio des Sports Activity Coupés um das Dreizylinder-Modell BMW X2 sDrive18i sowie um die Vierzylinder-Varianten BMW X2 xDrive20i, BMW X2 sDrive18d und BMW X2 xDrive18d. Das Leistungsspektrum der Otto-Modelle reicht von 103 kW/140 PS im BMW X2 sDrive18i (mit manuellem Getriebe Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,3 – 6,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 144 – 138 g/km**; mit 7-Gang-Steptronic Getriebe mit Doppelkupplung Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,2 – 5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 141 – 135 g/km**) bis zu 141 kW/192 PS im BMW X2 xDrive20i (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,2 – 6,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 142 – 138 g/km**). Die Diesel-Modelle BMW X2 sDrive18d (mit manuellem Getriebe Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,6 – 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 121 – 119 g/km**; mit 8-Gang-Steptronic Getriebe Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,7 – 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 124 – 118 g/km**) und BMW X2 xDrive18d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,2 – 4,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 137 – 128 g/km**) haben 110 kW/150 PS.

Das sportliche Fahrwerk überträgt die hohe Agilität und Dynamik der BMW Aggregate auf die Straße. Die Modelle M Sport und M Sport X sind serienmäßig mit dem M Sportfahrwerk mit strafferer Feder- und Dämpferauslegung sowie Tieferlegung ausgestattet, für den BMW X2 ist es auf Wunsch erhältlich. Mit der optional erhältlichen Dynamischen Dämpfer Control inklusive 10 mm Tieferlegung lässt sich die Fahrwerkseinstellung noch individueller regeln.

Die Ausstattung: Modern Style.

Erstklassige Qualität erwartet den Fahrer schon in der Serienausstattung. Das Interieur der beiden Modelle M Sport und M Sport X verfügt über eine hochwertige Stoff Micro Hexagon/Alcantara anthrazit Kombination mit Kontrastnähten auf der Instrumententafel und der Mittelkonsole. Auch das

* Verbrauchs- und Emissionswerte gemäß EU-Testzyklus NEFZ, abhängig vom gewählten Reifenformat.

** vorläufige Verbrauchs- und Emissionswerte gemäß EU-Testzyklus NEFZ, abhängig vom gewählten Reifenformat.

Instrumentenkombi und die großen Displays setzen serienmäßig ein Highlight und deuten optisch auf die digitale Kompetenz von BMW hin.

Diese erlebt der Fahrer unter anderem mit der Integration der BMW Connected und BMW ConnectedDrive Services, die beide auf Wunsch im BMW X2 zum Einsatz kommen. Optional verfügbar ist unter anderem auch das vollfarbige BMW Head-Up Display.

Auch im Bereich der Fahrerassistenzsysteme bietet der BMW X2 seinen Fahrern hochaktuelle Technologien. Der Stauassistent etwa entlastet den Fahrer bei ermüdenden Stop-and-Go-Fahrten im dichten Verkehr auf Autobahnen. Er ist Teil des optionalen Driving Assistant Plus, das eine Reihe von kamerabasierten Fahrerassistenzsystemen zusammenfasst.

Auch der optionale Parkassistent macht es dem BMW X2 Fahrer einfacher. Er erkennt geeignete Parklücken selbstständig und übernimmt das Lenken auf Wunsch des Fahrers.

Der BMW X2 ist auf dem chinesischen Automobilmarkt in der Variante BMW X2 sDrive20i erhältlich. Mit Produktion ab Juli 2018 wird das Angebot um die Varianten BMW X2 xDrive20i und BMW X2 sDrive18i ergänzt.

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch werden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 2007/715 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung in Deutschland, die Spannbreiten berücksichtigen Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße und der optionalen Sonderausstattung und können sich während der Konfiguration verändern.

Die Angaben für die mit (...) gekennzeichneten Fahrzeuge sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet.

[Bei diesen Fahrzeugen können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten]

Die CO₂-Effizienzangaben ergeben sich aus der Richtlinie 1999/94/EG und der Pkw-EnVKV in ihrer aktuellen Fassung und verwenden die Verbrauchs- und CO₂-Werte des NEFZ zur Einstufung.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei <https://www.dat.de/angebote/verlagsprodukte/leitfaden-kraftstoffverbrauch.html> unentgeltlich erhältlich ist.

6. Eine neue Großzügigkeit: Das BMW Concept X7 iPerformance.



Mit dem BMW Concept X7 iPerformance präsentiert die BMW Group auf der Auto China 2018 in Beijing nicht nur ein neues Fahrzeugkonzept für die Oberklasse, sondern definiert damit zugleich ein neues Verständnis von Luxus für die Marke BMW. Das Concept verkörpert dieses Luxusverständnis in Form eines präsenten Exterieurs mit fokussierter Linienführung und kombiniert es mit einem großzügigen Innenraum für 6 Personen, der auf das Wesentliche fokussiert: essentielle Formen, hochwertige Materialien sowie ein vernetztes Infotainmentsystem auf neuestem Stand der Technik. Als iPerformance Modell kombiniert das Concept die wegweisende BMW eDrive Technologie mit einem BMW TwinPower Turbo Benzinmotor zu einem höchst effizienten und dynamischen Plug-in-Hybrid-Antrieb, der in jeder Situation ein überlegenes Fahrerlebnis ermöglicht – lokal emissionsfrei.

Ausblick auf die Serie.

Die Studie gibt einen Ausblick auf das künftige Serienmodell, das im weiteren Verlauf des Jahres 2018 vorgestellt wird. Der zukünftige BMW X7 ist Teil der größten Modelloffensive in der Geschichte des Unternehmens. Im Rahmen der Strategie NUMBER ONE > NEXT will die BMW Group den Absatz und Umsatz in der Luxusklasse deutlich erhöhen. Der BMW X7 spielt dabei eine wichtige Rolle. Mit dem BMW X5 wurde im Jahr 1999 das Segment Sports Activity Vehicle gegründet. Seitdem hat BMW mit jedem weiteren BMW X Modell neue Wege beschritten. Der BMW X7 setzt diese Tradition fort: Das neue Topmodell der BMW X Familie erweitert das Angebot von BMW in der Luxusklasse und definiert den Begriff Luxus für die Marke BMW und darüber hinaus neu. Außerdem liefert das BMW Concept X7 den Beweis dafür, dass es durchaus möglich ist, ein großes Sports Activity Vehicle mit einem elektrifizierten Antrieb zu verbinden.

Ein Statement in Modernität, Luxus und Präsenz.

Das BMW Concept X7 iPerformance ist auf den ersten Blick als BMW SAV der Luxusklasse zu erkennen. Das eindrucksvolle Exterieur, die raumgreifenden Dimensionen und raffiniert gestaltete Proportionen vermitteln außerordentliche Präsenz: Moderne Ästhetik verbindet sich mit inhärenter Dynamik. „Das Concept erweitert die DNA eines BMW Sports Activity Vehicles in die Oberklasse. Die neue BMW Formensprache setzt über wenige, sehr präzise Linien und subtile Flächenarbeit neue Maßstäbe hinsichtlich Präsenz und Exklusivität“, erläutert Adrian van Hooydonk, Leiter

BMW Group Design. „Der BMW Concept X7 iPerformance wirkt luxuriös und modern durch seine ruhige Formensprache und unheimlich präzise Details“, so van Hooydonk weiter.

Erlebbar wird der luxuriöse Charakter des BMW Concept X7 iPerformance besonders im Interieur. Die Größe des Fahrzeugs schafft die Basis für ein Innenraumerlebnis, das bei BMW bisher seinesgleichen sucht. Das Zusammenspiel von präzisen, reduzierten Formen und einem offenen Raumgefühl umgibt Fahrer und Mitfahrer mit einer ebenso exklusiven wie modernen Anmutung. Dazu machen die Möglichkeiten personalisierter, digitaler Vernetzung den Innenraum je nach Wunsch zu einem individuellen Ort des Rückzugs – oder der Produktivität.

Moderne Leichtigkeit im Interieur.

Im großzügigen Innenraum des BMW Concept X7 iPerformance kreieren klare Formen, warme Farben und ausgesuchte Materialien eine hoch exklusive, moderne Atmosphäre. Dazu sorgt das große Panoramadach für außergewöhnlich viel Platz über den Köpfen der Mitreisenden und vermittelt ein luftiges, nach oben offenes Raumgefühl. Sechs großzügige Sitzplätze verteilen sich auf drei Sitzreihen, vier davon als exklusive Einzelsitze dargestellt. Lediglich über einen schlanken Sitzfuß am Fahrzeugboden befestigt ermöglichen die Einzelsitze den Passagieren dahinter viel Beinfreiheit. Auf den Sitzwangen sorgt dunkles, olivbronzes Leder mit dezenter Goldpigmentierung für Exklusivität im Detail. Leder in Rauchweiss auf dem restlichen Sitz setzt einen reizvollen Kontrast dazu. Die ebenfalls belederten, schalenförmigen Rückseiten der Einzelsitze unterstreichen das hochwertige, moderne Ambiente.

Perfektes Zusammenspiel von Material und Farbe.

Die dunkle Brüstungslinie unterhalb der Fenster zeichnet einen durchgängigen Horizont durch das Fahrzeug, der den hellen Innenraum weiter beruhigt. Dekormaterialien sind bewusst nur sparsam eingesetzt. An ausgewählten Stellen rundet jedoch offenporige Esche, dunkel gebeizt und matt, das natürliche Materialerlebnis ab. Ebenso setzen matte und polierte Aluminiumelemente gezielt hochwertige Akzente. Laserlichtfäden im Dach sowie die dynamische Ambiente- und Konturbeleuchtung unterstreichen subtil das luxuriöse Raumgefühl auf allen Sitzplätzen.

Essentielle Formen im Fahrerbereich.

In diesem modern und reduziert gestalteten Innenraum bietet die Fahrerperspektive die gewohnte BMW Fahrerorientierung. Die Gestaltung von Formen und Flächen in Instrumententafel, Mittelkonsole und Türen umschließt den Fahrer. Gleichzeitig sorgt die hohe Sitzposition für beste

Rundumsicht und Überblick über das Verkehrsgeschehen. Im weiteren Verlauf der Instrumententafel sorgt die neue BMW Formensprache mit großzügigen Flächen und klaren Kanten für ein essentielles, modernes Erscheinungsbild. Die 12,3 Zoll großen Anzeigen von Kombi-Instrument und zentralem touchfähigen Informationsdisplay liegen sehr nah beieinander. Sie wirken dadurch wie ein zusammenhängendes, hochwertiges Display. Ein neues Bedienkonzept ermöglicht eine interaktive Bedienung beider Anzeigen. Darunter, in Center Stack und Mittelkonsole, unterstreicht die Bündelung von Funktionen in den ruhigen und straff modellierten Flächen die Reduktion auf das Wesentliche. Teils hinterleuchtetes Kristallglas in dunklem „Silver Night“ setzt hochwertige Akzente an Bedienelementen wie Gangwahlschalter, iDrive-Controller sowie den Multifunktionstasten am Lenkrad.

Individuelles Infotainment durch nahtlose Einbindung der digitalen Welt ins Fahrzeug.

Die zweite Sitzreihe bietet mit zwei Einzelsitzen alle Vorteile der ersten Sitzreihe. Das Panoramadach ist erst deutlich hinter der zweiten Sitzreihe über eine Y-Struktur an die Karosserie angebunden, so dass auch die Mitfahrer auf den mittleren Plätzen das Gefühl von Freiheit und Leichtigkeit erleben. Dazu genießen die Mitreisenden hier individuellen Infotainment-Komfort über die Touch-Monitore des Rear-Seat-Entertainment-Systems. Das BMW Concept X7 iPerformance zeigt damit die Vision der BMW Group einer nahtlosen Einbindung der digitalen Welt des Kunden ins Fahrzeug über BMW Connected. So stehen den Mitfahrern nicht nur hoch personalisierte, digitale Dienste wie die favorisierten Infotainment- oder Office-Inhalte zur Verfügung, mit denen sie die Fahrt ganz nach Wunsch komfortabler, unterhaltsamer oder produktiver gestalten können. Darüber hinaus können die Passagiere sogar Inhalte mit anderen Mitfahrern teilen und so beispielsweise per Touchgeste ein Lied an die Musikanlage des Fahrzeugs nach vorne schicken, dem Sitznachbarn einen interessanten Artikel in das Display senden oder das Navigationssystem mit einer der Adresse direkt aus einer Email heraus versorgen. Eine interaktive LED-Choreographie über Türen und Instrumententafel zeichnet die Kommunikation zwischen den Bildschirmen und den vorderen Displays nach.

Eindrucksvoll in Größe und Präsenz – das Exterieur.

Das raumgreifende Exterieur repräsentiert das exklusive Innenraumerlebnis selbstbewusst nach außen. Die klaren, aufrechten Proportionen mit großer Bodenfreiheit machen das BMW Concept X7 iPerformance auf den ersten Blick als X Fahrzeug erkennbar. Gleichzeitig spricht das Concept in zahlreichen Details und Designmerkmalen unverkennbar seine eigene, für BMW neue Designsprache, die es klar von bisherigen Modellen differenziert.

Aus jedem Blickwinkel formt das Zusammenspiel von wenigen, präzisen Linien und raffiniert modellierten Flächen eine charakterstarke Aussage voller Modernität, Präsenz und Exklusivität.

Ein neues Gesicht in der BMW X Familie.

Die Frontpartie ist eine der prägnantesten Perspektiven des Concepts. Allein durch die Fahrzeughöhe erhebt sich die Front des neuen BMW X7 eindrucksvoll über der Straße. In einer vollkommen neuen Interpretation klassischer BMW Elemente fasst Frontgestaltung die unterschiedlichen Facetten des Fahrzeugs in einem starken graphischen Statement zusammen. Im Zentrum der aufrechten Frontsilhouette zieht die enorme, senkrecht stehende Doppelniere die Blicke auf sich. Nierenrahmen und -stäbe sind einteilig und massiv, wie aus dem Vollen gefräst. Auf den zweiten Blick offenbaren sich spannende Kontraste von glänzenden Kanten und matten Flächen, die den Fronteindruck hochwertig beleben.

Die flachen, gestreckten Doppelscheinwerfer mit BMW Laserlicht schließen im oberen Bereich an die große Doppelniere an. Eine blau gezeichnete X Signatur im BMW Laserlicht verweist selbstbewusst auf die Zugehörigkeit zur BMW SAV-Familie. In Kombination zeichnen Scheinwerfer und Doppelniere einen spannenden Kontrast aus horizontaler Dynamik und vertikaler Solidität, der die formale BMW Tradition der Front in die Zukunft überträgt. Große, straff modellierte Flächen fassen die BMW typischen Designikonen ein und unterstreichen damit den geschlossenen, kraftvoll präsenten Fronteindruck.

Eine prominente Spange zieht im unteren Teil der Frontschürze über die gesamte Breite und rahmt in einer vertikalen Bewegung die äußeren Lufteinlässe nach oben hin ein. Dies verleiht der Front zusätzlich Statur. Beinahe senkrechte Abrisskanten betonen den kraftvoll erhabenen Stand auf der Straße weiter. Typische X Merkmale wie der trapezförmige Stoßfänger oder der Unterfahrschutz sind nur angedeutet und zu Gunsten der klaren und exklusiven Flächensprache zurückhaltend gestaltet.

Beeindruckende Proportionen.

In der Seite präsentiert sich das BMW Concept X7 iPerformance als eindrucksvolle Erscheinung mit X typischer Bodenfreiheit. Durch die beinahe senkrecht stehende Front, den markanten, nahezu vertikalen Heckabschluss sowie den steil ansteigenden Winkel von Hinterrad zu Heckklappe erhalten die kraftvollen Proportionen eine moderne Note. Innerhalb der Silhouette verleiht die hohe Linienführung der Seite eine sehr souveräne Gestik. Die lange Schulterlinie streckt das Fahrzeug und verleiht der Seite athletische Spannung. Gleichzeitig unterteilt sie den Fahrzeugkörper in das luftige

Greenhouse, das den großen Innenraum andeutet, und den kraftvollen Fahrzeugkörper darunter.

Erstmals bei einem X Fahrzeug sind die Radhäuser rund geschnitten und betonen die Exklusivität und Eleganz der Seite. Das präzise, raffinierte Spiel der Flächen integriert die kraftvollen Radhäuser in einer ästhetischen Bewegung. Dabei gewinnen die Flächen in Richtung Heck an Volumen und Kraft, was die subtile Dynamik der Seite weiter unterstreicht.

Prägnante Akzente in der Seite.

Im Schweller setzt eine prägnante Chromleiste einen exklusiven Kontrapunkt zu der lang gestreckten Schulterlinie und den raffinierten Flächen darunter. Analog zum Zierelement der Front rahmt die Chromleiste in der Seite den AirBreather ein, setzt damit einen vertikalen Akzent und läuft dann in einer geraden Linie bis ins Heck. Diese Einfassungen der Luftöffnungen Front, Seite und im Heck wirken geometrisch präzise und verleihen dem Fahrzeug eine stabile Solidität.

Die exklusive Außenfarbe Manhattan metallic taucht die Flächen und Formen in ein dunkles Olivbrunne, das die Souveränität der Seite hochwertig unterstreicht. 23 Zoll-Leichtmetallfelgen verbinden mit ihrem ausdruckstarken Vielspeichendesign X typische Stabilität mit der Exklusivität einer BMW Luxuslimousine. Aerodynamisch optimierte Einsätze zwischen den Speichen reduzieren den Luftwiderstand. Darüber hinaus sorgen auch klare Abrisskanten an Front und Heck für bessere Umströmungswerte und setzen gleichzeitig starkes visuelles Statement, das die Effizienz des Plug-in-Hybrid-Antriebskonzepts unterstreicht. Ein besonderes Highlight offenbart das BMW Concept X7 iPerformance aus der Draufsicht: Analog zu der Fensterfassung in der Seite ist auch das Panoramadach von einer markanten Chromleiste umgeben, die von A-Säule bis in das Heck und wieder zurückzieht. Dazwischen setzt die durchscheinende Y-Trägerstruktur des Daches einen modernen Akzent.

Kraft, Präsenz und Exklusivität im Heck.

Die Heckpartie des BMW Concept X7 iPerformance formt ein eindrucksvolles Statement aus kraftvoller Souveränität und exklusiver Eleganz. Vor allem in der Heckansicht wird der große Fahrzeugkörper deutlich, durch den das enorme Raumangebot erst möglich wird. Vertikale Abrisskanten definieren dabei klare Begrenzungen zur Fahrzeugseite. Innerhalb der aufrechten Hecksilhouette unterteilen die flachen Rückleuchten den Fahrzeugkörper, eine hochwertige Chromspange verbindet die beiden Leuchtenelemente. Die markant gestalteten Leuchten zeichnen eine dreidimensionale L-Form. Sie verleihen der Heckpartie einen technischen und gleichzeitig hochwertigen Akzent.

Analog zur Front fassen die umgebenden Flächen die Leuchten wie Schmuckstücke ein. Zwischen den Radhäusern bildet die Heckschürze mit praktischer Tailgate-Öffnung die stabile Basis des Heckaufbaus. In der Heckschürze darunter verweisen die fehlenden Endrohrblenden auf das Plug-in-Hybrid-Konzept. Ein angedeuteter Unterfahrschutz in Wagenfarbe schließt das Heck zur Straße hin hochwertig ab.

Individueller Markenauftritt für das BMW Luxussegment.

Im Zuge der bevorstehenden Modelloffensive präsentiert BMW einen neuen Auftritt für das eigene Luxussegment und schärft damit das Profil und die Positionierung der exklusivsten Fahrzeuge im Portfolio als eigenständige Produktkategorie. Neben der BMW 7er Reihe werden künftig auch der neue BMW 8er, der neue BMW X7 sowie der BMW i8 und der neue BMW i8 Roadster der umfangreich erweiterten Modellfamilie für das Luxussegment angehören. Die gemeinsame Identität und Haltung der Topmodelle spiegelt sich in einem neugestalteten Signet wider, das die in Schwarz-Weiß gehaltene Ausführung des vor 101 Jahren erstmals eingesetzten Hersteller-Logos mit dem ausgeschriebenen Unternehmensnamen Bayerische Motoren Werke kombiniert.

Das Signet verweist mit der klassisch-dezenten Anmutung des Logos und der ursprünglichen Firmenbezeichnung Bayerische Motoren Werke auf die einzigartige Geschichte des Unternehmens. Der Mut zu eigenständigen Lösungen und Konzepten sowie die Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern und gestärkt aus ihnen hervorzugehen, sind fest in der Tradition von BMW verankert. Diese Haltung ist – vom ersten Höhenweltrekord-Flugmotor bis zur Gründung der Marke BMW i – nicht nur Garant des Erfolgs, sondern auch Ausdruck für Leidenschaft, Selbstbewusstsein und Zukunftsfähigkeit.



7. Kompromisslose Dynamik und moderner Luxus – die Essenz eines BMW Coupés: Das BMW Concept 8 Series.

Auf der Auto China 2018 in Beijing präsentiert BMW die BMW Group mit dem BMW Concept 8 Series die Essenz eines modernen BMW Coupés in Form einer aufregenden Designstudie – und gibt damit einen Vorgeschmack auf ein kommendes BMW Modell: das BMW 8er Coupé. Die Markteinführung des neuen BMW 8er Coupé im weiteren Verlauf des Jahres 2018 ist Teil der größten Modelloffensive in der Geschichte des Unternehmens. Im Rahmen der Strategie NUMBER ONE > NEXT will die BMW Group den Absatz und Umsatz in der Luxusklasse deutlich erhöhen. Das BMW 8er Coupé spielt dabei eine wichtige Rolle. Harald Krüger, Vorstandsvorsitzender der BMW Group, erklärt: „Die Zahl ‚8‘ markiert bei BMW seit jeher den Gipfel von Sportlichkeit und Exklusivität. Das zukünftige BMW 8er Coupé wird beweisen, dass hochdynamisches Fahrverhalten und moderner Luxus hervorragend miteinander harmonieren. Es ist das nächste Modell beim Ausbau unseres Angebots im Luxus-Segment und wird dort neue Maßstäbe bei den Coupés setzen. Damit untermauern wir unseren Führungsanspruch im Luxussegment.“

Vieles davon lässt das BMW Concept 8 Series bereits erkennen. „Mit dem BMW Concept 8 Series zeigen wir unsere Interpretation einer absoluten High-End-Fahrmaschine. Ein luxuriöser Sportwagen, der kompromisslose Dynamik und gleichzeitig modernen Luxus verkörpert wie kaum ein anderes Fahrzeug – für mich einfach die pure Faszination Automobil“, beschreibt Adrian van Hooydonk, Leiter BMW Group Design.

Tradition und Zukunft im Exterieur.

Das BMW Concept 8 Series ist auf den ersten Blick als BMW erkennbar und zeigt gleichzeitig neue gestalterische Ideen und formensprachliche Ansätze. „Das Design des BMW Concept 8 Series interpretiert bekannte BMW Ikonen neu und präsentiert einen neuen Ansatz in der Formensprache, der besonders in der Flächenarbeit sichtbar wird: Wenige, präzise Linien definieren klare Flächen, die Volumina dagegen sind kraftvoll modelliert. So entsteht ein ausdrucksstarkes Statement, eine Persönlichkeit mit Charakter – kurz: A driver's car“, führt Adrian van Hooydonk weiter aus.

Voluminöse Flächen in sportlicher Silhouette – die Seite.

Die Silhouette des BMW Concept 8 Series liegt niedrig und kraftvoll auf der Straße. Das Zusammenspiel von langer Motorhaube und fließender Dachlinie

verleiht der Seite Dynamik. Der markante Schwung im Heckabschluss bricht diese Bewegung bewusst auf und setzt einen weiteren sportlichen Akzent.

Innerhalb der Silhouette fällt die puristische und gleichzeitig ausdrucksstarke Ausgestaltung von Flächen und Formen auf, die für ein klares, modernes Erscheinungsbild sorgt. Die wenigen, scharf gezeichneten Linien über straffen Volumina versprechen ein äußerst dynamisches Fahrerlebnis.

Im Detail bilden zwei expressiv gezeichnete Charakterlinien die Begrenzung für ein Flächenspiel, das von der aus dem Air Breather ausströmenden Luft geformt scheint. Im weiteren Verlauf führt es das Auge auf das stark ausgestellte Volumen über dem Hinterrad. Die gesamte Seitenpartie zeigt eine neue Facette der Kompetenz in der Flächenbearbeitung bei BMW: Gekonnt modellierte Anläufe und fließende Highlights betonen die athletisch gezeichnete Statur des BMW Concept 8 Series. Die exklusiv entwickelte Außenfarbe Barcelona Grey Liquid – ein Graublau mit stark changierenden Pigmenten – bringt die Flächensprache optimal zur Geltung. Große 21 Zoll-Leichtmetallfelgen im sportlich exklusiven Vielspeichendesign mit Aeroelementen erzeugen optische Tiefe und runden das eindrucksvolle Erscheinungsbild der Seite ab.

Sportlich flach und ausdrucksstark – die Front.

BMW typisch formen eine große Niere, schmale Doppelscheinwerfer und große Lufteinlässe eine markante, sportliche Frontgrafik – ihre Interpretation beschreitet jedoch neue Wege der BMW Formensprache. So liegt die Doppelnieren sehr tief und zieht sich breit über die Front. In Anlehnung an frühere BMW Coupés sind die beiden Nierenelemente durch einen durchgehenden Rahmen miteinander verbunden und zeichnen so ein großes, singuläres Element. Die Niere zieht nach seitlich-unten und betont damit den fahrdynamischen Charakter des BMW Concept 8 Series. Gemeinsam mit den sehr schmalen Scheinwerfern mit Laserlicht und hexagonal interpretiertem Doppelrund entsteht ein konzentrierter Fronteindruck.

Die großen seitlichen Lufteinlässe in der Frontschürze betonen den breiten, sportlichen Stand auf der Straße und versprechen ein kompromisslos dynamisches Fahrerlebnis. Dazwischen unterstreicht ein Element aus Carbon den sportlichen High-Performance-Charakter.

Markant und modern – das Heck.

Auch im Heck des BMW Concept 8 Series dominiert emotionale Flächenarbeit. Sie zeichnet ein flaches Heck mit maximaler Breitenwirkung und viel Skulptur. Das Heck lebt vom Spiel der Volumina und Linien, die aus der Seite kommend den hinteren Part des Fahrzeugs formen. Die kraftvollen

Radhäuser suggerieren Dynamik und betonen den Heckantrieb. Durch den Einzug der Fahrgastzelle und die breite Spur kommt dieser Bereich besonders gut zu Geltung.

Die schmalen und langgestreckten Heckleuchten reichen weit in die Seite hinein und verbinden Heck und Seitenwand miteinander. Die Leuchten selbst zeichnen einen L-förmigen Flügel, ragen erhaben aus dem Heck hinaus. Sie betonen die Breite und den satten Stand auf der Straße. Ihre schmale Form verleiht dem Heck eine sehr sportliche und moderne Note.

Der dunkle, angedeutete Diffusor aus Carbon im unteren Bereich der Heckschürze lässt die Heckgrafik noch leichter und sportlicher wirken. Große, trapezförmige Endrohre rahmen die Heckpartie ein und verweisen auf das dynamische Fahrerlebnis.

Dynamik und Luxus in emotionaler Form vereint – das Interieur.

Das Interieur fokussiert auf das Wesentliche: die Fahraufgabe. Sobald der Fahrer Platz nimmt, umgibt ihn das eng umschlossene Raumgefühl eines Sportwagens. Alle Flächen und Linien streben in Fahrtrichtung und unterstreichen das dynamische Gesamtbild. Für eine klare graphische Strukturierung des Innenraums sorgt die gestalterische Bündelung von Funktionen in Bedien-Inseln, beispielsweise im Center Stack, in der Mittelkonsole sowie in der Tür.

Besondere Gestaltungselemente im Innenraum sind die fließenden Übergänge von der Instrumententafel zu den Türen und die sportlich umschließende Geste des Innenraums. Unterstützt wird dieser Eindruck durch die fließende Verbindung von Mittelkonsole und Instrumententafel, die gemeinsam das Zentrum des Innenraums bilden. Die hohe Mittelkonsole sowie der niedrige Schwerpunkt der Instrumententafel unterstreichen das schlanke und sportliche Raumgefühl weiter.

Das Interieur des BMW Concept 8 Series spielt bewusst mit dem Kontrast von Emotion und Technik, von Dynamik und Luxus. Während die Form maximale Sportlichkeit suggeriert, vermitteln die erlesenen Materialien Exklusivität und Detailqualität. So sind die Elemente, die den Kontakt mit dem Fahrer herstellen, äußerst sportlich gehalten. Die exklusiven Sportsitze sind schlank ausgeführt: Eine Schale aus Carbon bildet die Grundstruktur, darüber sorgt feinstes Leder für ein perfektes Sitzgefühl. Ebenso im Lenkrad: Die Spangen aus handgeschliffenem Aluminium drängen stark in Fahrtrichtung, die rot eloxierten Schaltpaddles erinnern an den Rennsport. Der Kontrast von Aluminium und dunklem Leder an den Griffflächen betont die luxuriöse Sportlichkeit bis ins Detail.

Der Einsatz von Leder Merino in Dunkelbraun und Fjordweiß verleiht dem Innenraum ein hochwertiges Ambiente. Akzentflächen in Carbon und handgeschliffenem Aluminium setzen bewusst Kontraste und vermitteln eine sportlich-technische Note. Ein facettiert geschliffener Gangwahlhebel sowie ein iDrive-Controller aus Swarovski-Glas in Rauchquarz-Optik runden das Interieur auf moderne und hochwertige Weise ab.

Vorreiter der Serie.

Das BMW Concept 8 Series zeigt in dieser Studie, was BMW noch im Laufe des Jahres 2018 in ähnlicher Form auf die Straße bringen wird. Damit knüpft das zukünftige BMW 8er Coupé an die erfolgreiche Tradition der luxuriösen Sportwagen an und erweitert das aktuelle Angebot in der Luxusklasse um ein weiteres aufregendes Modell – ein echtes „Dream-Car“. Das zukünftige BMW 8er Coupé verbindet hochdynamisches Fahrverhalten und modernen Luxus miteinander und wird damit neue Maßstäbe bei den Coupés im Luxus-Segment setzen.

Auch ein BMW M8 ist geplant – BMW M8 rundet das sportliche Portfolio der Baureihe ab.

Parallel zur laufenden Serienentwicklung arbeiten die Ingenieure von BMW M bereits mit Hochdruck an einem M Modell. Ein voll getarnter, früher Prototyp des künftigen BMW M8 wurde bereits im Rahmenprogramm des 24-Stunden-Rennens am Nürburgring fahraktiv präsentiert. Dabei weisen klassische M Merkmale wie die vergrößerten Lufteinlässe, die modifizierte Bremsanlage oder die Sportabgasanlage mit vier Endrohren nicht nur auf die deutlich gesteigerte Leistung und das fahrdynamische Potenzial des Fahrzeugs hin, sondern lassen auch ein höchst emotionales Fahrerlebnis erwarten.

„Konzeption und Entwicklung der BMW 8er Baureihe und des M Modells gehen Hand in Hand. Entsprechend wird der künftige BMW M8 auf den Genen des BMW 8er aufbauen und dessen DNA um Rennstreckentauglichkeit und ein deutliches Plus an Dynamik, Präzision und Agilität bereichern. Dies wird in einer für BMW M typischen Weise erlebbar sein, die auch den höchsten Anforderungen unserer Kunden gerecht wird“, erklärt Frank van Meel, Vorsitzender der Geschäftsführung der BMW M GmbH.

8. Eine neue Form von elektrifizierender Fahrfreude: BMW i Vision Dynamics.



Nach den im Jubiläumsjahr 2016 vorgestellten NEXT100 Visions-Fahrzeugen präsentiert die BMW Group auf der Auto China 2018 in Beijing eine deutlich nähere Zukunft von E-Mobilität in Form eines viertürigen Gran Coupés: den BMW i Vision Dynamics. Mit einer Reichweite von 600 km, über 200 km/h Spitzengeschwindigkeit und einer Beschleunigung von 4,0 s von null auf 100 km/h gibt der BMW i Vision Dynamics einen Ausblick auf das zukünftige Erlebnis Elektromobilität mit einem neuen Niveau sportlicher Eleganz. „Bei der BMW Group gibt es die Zukunft der Elektromobilität schon heute. Wir haben mehr elektrifizierte Fahrzeuge auf der Straße als jeder etablierte Wettbewerber und bauen die Elektromobilität mit unserer Strategie NUMBER ONE > NEXT konsequent aus: Im Jahr 2025 werden wir 25 Modelle mit elektrifiziertem Antrieb anbieten – davon 12 rein elektrisch. Mit dem BMW i Vision Dynamics zeigen wir, wie wir uns die Zukunft der Elektromobilität zwischen i3 und i8 vorstellen: als dynamisches und progressives, viertüriges Gran Coupé. Damit elektrifizieren wir das Herz der Marke BMW und heben gleichzeitig BMW i in eine völlig neue Dimension“, sagt Harald Krüger, Vorstandsvorsitzender der BMW AG.

Innovationspionier BMW i.

BMW i steht für visionäre Automobile und ein neues Verständnis von Premiummobilität mit einer konsequenten Ausrichtung auf Nachhaltigkeit. „BMW i ist der Innovationstreiber für die BMW Group. Hier werden visionäre Lösungen und zukunftsfähige Konzepte erstmals Realität. BMW i ist aber auch die Speerspitze für Innovationen in unseren anderen Marken. Mit dem BMW i Vision Dynamics zeigen wir bereits heute, wie ein weiterer elektrischer BMW aussehen kann. Und Visionen wurden seit jeher bei BMW dann auch Wirklichkeit“, führt Klaus Fröhlich, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Entwicklung, weiter aus.

Die Vorreiterrolle von BMW i wird besonders im inspirierenden Design der Fahrzeuge sichtbar und erlebbar. „Mit dem i3 und i8 haben wir ein revolutionäres Stadtauto und einen revolutionären Sportwagen gezeichnet. Jetzt verbindet der BMW i Vision Dynamics Elektromobilität mit den BMW Kernwerten: Dynamik und Eleganz. Damit zeigen wir auf, wie die Produktpalette und die Formensprache von BMW i in anderen Konzepten weiter entwickelt werden kann“, so Adrian van Hooydonk, Leiter BMW Group Design.

„I do more with less“ – das Design-Selbstverständnis von BMW i.

Die Silhouette des BMW i Vision Dynamics ist eine Weiterentwicklung der klassischen BMW Proportionen: ein langer Radstand, eine fließende Dachlinie und kurze Überhänge sorgen für eine ebenso elegante wie dynamische Grundgestik. Über diese Silhouette spannen sich große, sanft modellierte Flächen, die das Exterieur wie aus einem Guss wirken lassen.

Aerodynamische Anforderungen prägen das progressive Erscheinungsbild bis ins Detail: Kaum sichtbare Fugen und die bündige Integration der Scheiben in den Fahrzeugkörper verleihen der Studie einen modernen, technischen Gesamteindruck. Die Spannung zwischen großen Flächen und fein ausgearbeiteten Details vermittelt die darunter verborgene, innovative Technologie auf zurückhaltende und gleichzeitig intuitiv begreifbare Weise, anstatt sie aufwändig zu inszenieren. Dies ist sinnbildlich für das Selbstverständnis von BMW i: I do more with less!

Ikonomische Fenstergrafik - Sinnbild für zukünftiges Innenraumerlebnis.

Innerhalb der sanft fließenden, bündigen Bewegung der Flächen der Seite fällt die neue Charakterisierung der Fensteröffnung auf. Diese, von den ersten BMW i-Modellen eingeführte Ikone zeigt sich hier in neuer, ebenfalls funktionsgetriebener Interpretation und sorgt gleichzeitig für Identität in der Seitenansicht. Ihre beinahe symmetrische Form ermöglicht allen Mitfahrern eine gleichermaßen gute Sicht nach außen. Damit hebt sie symbolisch die Bedeutung der Mitfahrer und des gemeinsamen Fahrerlebnisses im Innenraum hervor – ein Aspekt der vor allem hinsichtlich des (teil-)autonomen und vernetzten Fahrens in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen wird. Dieses besondere Fahrerlebnis wird durch die durchgehende Glasfläche von Front- bis Heckscheibe weiter verstärkt. Es unterstützt das Raumgefühl und ermöglicht trotz dynamischer Silhouette ein Gefühl von Großzügigkeit und Freiheit im Innenraum. Von außen unterstützt die durchgehende Dachgraphik dank fugenloser Übergänge in Front und Heck die geschlossene, moderne Anmutung des Exterieurs.

Bekanntes Ikonen mit neuer Bedeutung in der Front.

In der reduziert gestalteten Front verbindet die prominente, geschlossene Doppelnieren nicht nur formal Vergangenheit und Zukunft von BMW miteinander. War die Doppelnieren bisher das Symbol für die Motorenkompetenz bei BMW steht sie beim BMW i Vision Dynamics nun sinnbildlich für die technologische Kompetenz. Durch die dahinter liegende Sensorik wird die Nieren zur „Intelligenzfläche“. Ebenso verbinden die Scheinwerfer Tradition und Zukunft miteinander: das klassische Vieraugengesicht findet sich hier in einer sehr modernen und reduzierten Interpretation: je zwei freistehende, filigrane LED-Leuchtelemente pro Seite

integrieren alle erforderlichen Leuchtenfunktionen und sorgen dennoch für einen sehr ausdrucksstarken und BMW typischen Blick.

Souveränität und Dynamik im Heck.

In der Heckansicht definieren sanfte Rundungen die horizontale Heckgestik und verleihen dieser Perspektive Souveränität und Kraft. Der Einzug der Fahrgastzelle sorgt für breite Schultern und einen soliden Stand. Prominentestes Merkmal im Heck sind die L-förmigen Heckleuchten. Ihre flache Ausprägung unterstreicht die dynamische Effizienz des Visionsfahrzeugs im Detail und betont gleichzeitig den breiten Stand auf der Straße.

Aus jeder Perspektive vermittelt das BMW i Vision Dynamics Modernität, Progressivität und technische Ästhetik. Als Vorreiter für die Marke BMW zeigt es klar, wie sich die BMW Group die Zukunft von elektrifizierter Mobilität voller Emotionen vorstellt: BMW steht auch zukünftig für sportliche und elegante Fahrzeuge.

9. Nachhaltige Fahrfreude. Der neue BMW i8 Roadster.

Die Erfolgsgeschichte des BMW i8 (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 1,8 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert: 14,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 42 g/km) wird um ein weiteres faszinierendes Kapitel bereichert. Parallel zur weiterentwickelten Ausführung des 2+2-Sitzers, der seit seiner Markteinführung im Jahr 2014 der weltweit meistverkaufte Plug-in-Hybrid-Sportwagen ist, geht jetzt der neue BMW i8 Roadster (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 2,0 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert: 14,5 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 46 g/km) an den Start. Der offene Zweisitzer mit elektrisch betätigtem Softtop erweitert die Kombination aus lokal emissionsfreier Mobilität und hochkarätiger Performance um ein neuartiges Gefühl von Freiheit. Er bietet die Möglichkeit, nahezu lautlos und ohne CO₂-Ausstoß unterwegs zu sein und so die Freude am Fahren mit geöffnetem Verdeck als wahrhaft pures Vergnügen zu erleben.

Der neue BMW i8 Roadster basiert ebenso wie das neue BMW i8 Coupé auf der LifeDrive-Fahrzeugarchitektur mit Aluminium-Chassis und Fahrgastzelle aus carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK). Die in beiden Modellen eingesetzte, nochmals optimierte BMW eDrive Technologie umfasst eine Hochvoltbatterie mit einem deutlichen Plus an Zellkapazität und Energiegehalt sowie einen Elektromotor mit höherer Spitzenleistung. Dies führt zu einer spürbaren Steigerung der Dynamik sowie der Reichweite und der Fahranteile mit rein elektrischem Antrieb.

Proportionen, Linienführung und Flächengestaltung kennzeichnen sowohl das BMW i8 Coupé als auch den BMW i8 Roadster als Sportwagen einer neuen Generation. Dabei setzt sich das BMW i8 Coupé als extrem sportlicher 2+2-Sitzer in Szene. Der BMW i8 Roadster verkörpert die Freiheit des Offenfahrens zu zweit. Beide Modelle tragen Embleme mit dem Schriftzug „Coupé“ beziehungsweise „Roadster“ auf den C-Säulen. Für ihre Außenlackierung stehen unter anderem die neuen Farbvarianten E-Copper metallic und Donington Grey metallic zur Auswahl.

BMW i8 Roadster: Emotionsstarkes Design, individueller Charakter.

Das Design des BMW i8 Roadster überträgt die BMW i Formensprache auf ein weiteres Fahrzeugkonzept und setzt individuelle Akzente für Eleganz und Emotionen. Das gewichtsoptimierte und auch optisch sehr leicht wirkende Textilverdeck prägt die Silhouette, indem es den Eindruck des tief in

Fahrbahnnähe verlagerten Fahrzeugschwerpunkts noch stärker unterstreicht. Außerdem kommt in der Seitenansicht des Zweisitzers die dynamische Keilform der Karosserie besonders deutlich zur Geltung.

Das breite Softtop des BMW i8 Roadster wird nach dem Öffnen vollständig im Heck des Fahrzeugs versenkt. Ein einzigartiger Mechanismus ermöglicht es, das Verdeck kompakt zusammenzufalten und vertikal abzulegen. Dadurch steht hinter den Sitzen ein zusätzlicher Stauraum von rund 100 Litern zur Verfügung. Das Öffnen und Schließen des Softtops erfolgt innerhalb von jeweils 15 Sekunden durch einen vollelektrischen und daher besonders geräuscharmen Antrieb. Dieser kann auch während der Fahrt bei Geschwindigkeiten von bis zu 50 km/h aktiviert werden. Die Heckscheibe verfährt beim Öffnen des Verdecks in eine etwa 30 Millimeter erhöhte Komfortposition und kann so als Windschutz dienen.

Innovativer Leichtbau reduziert roadster-spezifisches Mehrgewicht.

Auch das für BMW i Automobile typische Leichtbaukonzept wurde präzise auf die spezifischen Anforderungen des Roadsters übertragen. Der offene Zweisitzer verfügt über neu konzipierte, rahmenlose Flügeltüren aus CFK mit einer Außenhaut aus Aluminium. Auch der Windschutzscheibenrahmen besteht vollständig aus CFK. Der hochsolide Hightech-Werkstoff bietet ideale Voraussetzungen für extreme Steifigkeit, die auch im Fall eines Überschlags für maximalen Insassenschutz sorgt.

Aus CFK gefertigt sind auch die Seitenschweller, die einen besonders großen Querschnitt aufweisen. Außerdem sorgen zusätzliche Streben und Schubfelder im Vorder- und Hinterachsbereich für höchste Karosseriesteifigkeit. Das Leergewicht des neuen BMW i8 Roadster beläuft sich auf 1 595 Kilogramm. Das konzeptbedingte Mehrgewicht gegenüber dem Coupé beschränkt sich damit auf den für offene Modelle außergewöhnlich niedrigen Wert von rund 60 Kilogramm.

Optimierte BMW eDrive Technologie: Mehr Leistung, größere Reichweite, intensiveres Elektrofahrerlebnis.

Konsequent weiterentwickelte BMW eDrive Technologie und eine optimierte Betriebsstrategie des intelligenten Energiemanagements ermöglichen eine erhebliche Ausweitung des Anteils der Fahrsituationen, in denen allein der Elektromotor für Vortrieb sorgt. Dies unterstreicht den zukunftsweisenden Charakter des neuen BMW i8 Coupé und sorgt dafür, dass sich im neuen BMW i8 Roadster die lautlose und lokal emissionsfreie Mobilität unter freiem Himmel in maximalem Umfang genießen lässt.

Die Grundlage für das intensiviertere Elektro-Fahrerlebnis schafft die neue Ausführung der für den BMW i8 entwickelten Lithium-Ionen-Batterie. Der mittig im Unterboden angeordnete Hochvoltspeicher weist eine von 20 auf 34 Ah erweiterte Batteriezellkapazität und einen von 7,1 auf 11,6 kWh erhöhten Brutto-Energiegehalt (Netto-Energiegehalt: 9,4 kWh) auf. Dadurch steht dem Elektromotor zusätzliche Energie zur Verfügung. Die Zellauslegung ermöglicht eine Steigerung der Spitzenleistung um 9 kW/12 PS auf 105 kW/143 PS zu steigern. Spontane Spurtmanöver mit rein elektrischem Antrieb gewinnen damit nochmals an Dynamik.

Im Standard-Fahrmodus können das neue BMW i8 Coupé und der neue BMW i8 Roadster nach dem Anfahren bis zu einer Geschwindigkeit von 105 km/h ausschließlich den Elektromotor nutzen. Zuvor lag dieser Wert im BMW i8 bei 70 km/h. Der Verbrennungsmotor wird erst bei höherem Tempo beziehungsweise bei sehr hoher Lastanforderung aktiviert und bei gemäßigter Fahrweise deutlich häufiger wieder abgeschaltet. Nach Betätigung der eDrive Taste können beide Modelle mit rein elektrischem Antrieb sogar mit bis zu 120 km/h erreichen. Die elektrische Reichweite im Testzyklus NEFZ steigt beim neuen BMW i8 Coupé auf 55 Kilometer, der neue BMW i8 Roadster kommt auf 53 Kilometer.

Verbrennungsmotor mit optimiertem Emissionsverhalten.

Auch der Verbrennungsmotor wurde für den Einsatz im neuen BMW i8 Coupé und im neuen BMW i8 Roadster weiter optimiert. Der Dreizylinder-Antrieb erzeugt aus einem Hubraum von 1,5 Litern eine Höchstleistung von 170 kW/231 PS sowie ein maximales Drehmoment von 320 Nm. Dabei entwickelt er einen noch sportlicher ausgelegten Antriebsound. Zur Emissionsreduzierung trägt nun auch ein Partikelfilter bei, der die im Abgas enthaltenen Feinstaub-Anteile zurückhält.

Die vom Elektro- und vom Verbrennungsmotor gemeinsam erzeugte Systemleistung beträgt nun 275 kW/374 PS. Für die Beschleunigung von null auf 100 km/h benötigt das neue BMW i8 Coupé 4,4 Sekunden, der neue BMW i8 Roadster absolviert den Standardspurt in 4,6 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit beider Modelle wird elektronisch auf 250 km/h limitiert. Der im EU-Testzyklus für Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge ermittelte, kombinierte Kraftstoffverbrauch beträgt 1,8 Liter je 100 Kilometer für das BMW i8 Coupé sowie 2,0 Liter je 100 Kilometer für den BMW i8 Roadster, zuzüglich 14,0 kWh beziehungsweise 14,5 kWh je 100 Kilometer elektrischer Energie. Der CO₂-Wert aus Kraftstoff beläuft sich auf 42 Gramm pro Kilometer für das BMW i8 Coupé sowie auf 46 Gramm pro Kilometer für den BMW i8 Roadster.

Hybridspezifischer Allradantrieb, präzise abgestimmtes Fahrwerk.

Aus der Kraftübertragung des Elektroantriebs an die Vorder- und des Verbrennungsmotors an die Hinterräder ergibt sich ein hybridspezifischer, vom intelligenten Energiemanagement gesteuerter Allradantrieb.

Im Hybrid-Modus unterstützt der Elektromotor den Verbrennungsantrieb im Rahmen einer Boost-Funktion bei besonders dynamischen Beschleunigungsvorgängen. Darüber hinaus kann er in Schub- und Bremsphasen mittels Rekuperation Energie für die Hochvoltbatterie zurückgewinnen. Zusätzlichen Strom erzeugt der Hochvolt-Startergenerator des Verbrennungsmotors. Damit ist gewährleistet, dass im neuen BMW i8 Coupé und im neuen BMW i8 Roadster jederzeit genügend Energie für den elektrischen Antrieb zur Verfügung steht.

Bei aktivierter Zielführung des Navigationssystems gewährleistet das intelligente Energiemanagement einen möglichst umfassenden und unter Effizienzgesichtspunkten sinnvollen Einsatz des Elektromotors. Das System analysiert die gesamte Fahrtstrecke und richtet die Antriebssteuerung darauf aus, vor allem auf Teilstücken mit geringer Geschwindigkeit rein elektrisch zu fahren.

Eine modellspezifische Abstimmung der Federungs- und Dämpfungssysteme, eine eigenständige Lenkungscharakteristik, eine straffere Auslegung der Wankstabilisierung und eine gezielte Anpassung der DSC-Parameter bieten die Gewähr dafür, dass auch der neue BMW i8 Roadster die für den Plug-in-Hybrid-Sportwagen charakteristischen Handling- und Performance-Eigenschaften aufweist. Zur Serienausstattung beider Modelle gehört die Dynamische Dämpfer Control. Die serienmäßigen 20 Zoll-Leichtmetallräder des neuen BMW i8 Roadster weisen eine gewichtsoptimierte Bauweise auf. Sie wiegen jeweils rund ein Kilogramm weniger als die bislang leichtesten für den BMW i8 angebotenen Räder.

Exklusive Ausstattung mit innovativem Stil.

Serienmäßig verfügen das neue BMW i8 Coupé und der neue BMW i8 Roadster über das Interieurdesign Carpo. Es umfasst eine Volllederausstattung, die für das Coupé in der Farbe Elfenbeinweiß und für den Roadster in Elfenbeinweiß/Schwarz angeboten wird. Optional ist neben dem Interieurdesign Halo auch das neue Interieurdesign Accaro in der Farbkombination Amido/E-Copper verfügbar. Zur Serienausstattung zählen außerdem ein Sport-Lederlenkrad mit Multifunktionstasten und Schaltwippen, elektrisch einstellbare und beheizbare Sitze, das multifunktionale Instrumentendisplay, der Driving Assistant einschließlich Surround View, der BMW Display Schlüssel und das Navigationssystem Professional.

Die Darstellung des Hauptmenüs auf dem Control Display erfolgt jetzt in Form von nebeneinander angeordneten Kacheln mit Live-Modus.

Optional sind unter anderem ein modellspezifisches BMW Head-Up Display und das blendfreie BMW Laserlicht mit BMW Selective Beam erhältlich. Als weitere Sonderausstattung ist ein akustischer Fußgängerschutz im Angebot.

Perfekt vernetzt mit BMW Connected und ConnectedDrive.

Serienmäßig an Bord sind auch die ConnectedDrive Services, zu denen unter anderem die Funktionen Real Time Traffic Information und On-Street Parking Information sowie der Concierge Service gehören. Der persönliche Mobilitätsassistent BMW Connected vernetzt das Fahrzeug über die flexible Plattform Open Mobility Cloud mit den vom Kunden ausgewählten Touchpoints wie Smartphone und Smartwatch.

Zahlreiche unter dem Dach von 360° ELECTRIC angebotene Produkte und Services tragen dazu bei, die Elektromobilität im neuen BMW i8 Coupé und im neuen BMW i8 Roadster zu einem komfortablen und alltagstauglichen Erlebnis zu machen. Das serienmäßige Ladekabel beider Modelle entspricht der Ausführung Mode 2. An einer herkömmlichen Haushaltssteckdose lässt sich die Hochvoltbatterie innerhalb von weniger als viereinhalb Stunden aufladen. An der BMW i Wallbox kann der Ladevorgang mit einer Leistung von bis zu 3,6 kW und in weniger als drei Stunden absolviert werden. Die BMW i Wallbox Connect ermöglicht die Nutzung des weltweit einzigartigen BMW Digital Charging Service für intelligentes Laden mit optimierter Kosteneffizienz beziehungsweise bevorzugter Nutzung von selbsterzeugtem Solarstrom

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch werden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 2007/715 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung in Deutschland, die Spannbreiten berücksichtigen Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße und der optionalen Sonderausstattung und können sich während der Konfiguration verändern.

Die Angaben für die mit (...) gekennzeichneten Fahrzeuge sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet.

[Bei diesen Fahrzeugen können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten]

Die CO₂-Effizienzangaben ergeben sich aus der Richtlinie 1999/94/EG und der Pkw-EnVKV in ihrer aktuellen Fassung und verwenden die Verbrauchs- und CO₂-Werte des NEFZ zur Einstufung.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei <https://www.dat.de/angebote/verlagsprodukte/leitfaden-kraftstoffverbrauch.html> unentgeltlich erhältlich ist.

10. Laden noch einfacher als Tanken: BMW Wireless Charging.



Als weltweit erster Automobilhersteller stellt BMW auf der Auto China 2018 in Beijing eine jetzt ab Werk verfügbare Lösung zum induktiven Aufladen der Hochvoltbatterie eines Plug-in-Hybrid-Modells vor. Einmal mehr übernimmt die BMW Group damit im Rahmen der Unternehmensstrategie Number One Next eine Führungsrolle bei der Entwicklung von innovativer Lade-Technologie, die den Komfort und die Alltagstauglichkeit bei der Nutzung elektrifizierter Fahrzeuge maßgeblich steigert.

Die Option BMW Wireless Charging ist von sofort an als Sonderausstattung für den BMW 530e iPerformance (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 2,1 – 1,9 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert: 14,1 – 13,1 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 49 – 44 g/km) sowie für den in China produzierten und auf dem für Elektromobilität besonders wichtigen chinesischen Automobilmarkt angebotenen BMW 530Le iPerformance erhältlich.

BMW Wireless Charging ermöglicht eine kabellose Übertragung von Energie aus dem Stromnetz über eine beispielsweise in der Garage montierte Grundplatte in die Hochvoltbatterie des darüber platzierten Fahrzeugs. Dadurch wird mit dem Erreichen der Parkposition zugleich der Ladevorgang initiiert, ohne dass weitere Aktivitäten des Fahrers erforderlich sind. Mit der Markteinführung dieser Technologie vollzieht die BMW Group einen weiteren Schritt auf dem Weg zu einer Infrastruktur, die das Aufladen der Batterie eines elektrifizierten Fahrzeugs sogar noch einfacher macht als das Betanken eines Automobils mit Verbrennungsmotor.

Elektromagnetisches Feld sorgt für kontaktlose Übertragung von Energie.

Die Sonderausstattung BMW Wireless Charging besteht aus einer Induktiv-Ladestation (GroundPad), die sowohl in einer Garage als auch im Freien installiert werden kann, und einer am Fahrzeugunterboden angebrachten Fahrzeugkomponente (CarPad). Die berührungslose Übertragung von Energie zwischen GroundPad und CarPad erfolgt über eine Distanz von acht Zentimetern. Das GroundPad erzeugt ein elektromagnetisches Feld. In dem CarPad wird ein Strom induziert, der die Hochvoltbatterie lädt.

Das System hat eine Ladeleistung von 3,2 kW. Damit können die Hochvoltbatterien des BMW 530e iPerformance und des BMW 530Le iPerformance in rund dreieinhalb Stunden vollständig geladen

werden. Der Wirkungsgrad des Gesamtsystems liegt mit rund 85 Prozent bereits nahe an dem Niveau für das Laden mit Kabel, wo heute rund 92 Prozent erreicht werden.

Induktives Laden: Mehr Komfort ohne Kabel.

BMW Wireless Charging nutzt die unter anderem für die Stromversorgung von Mobiltelefonen oder auch elektrischen Zahnbürsten bereits weit verbreitete Technologie des induktiven Ladens jetzt auch für Hochvoltbatterien elektrifizierter Fahrzeuge. Wesentlicher Vorteil ist die konkurrenzlos komfortable Nutzung. Der Fahrer muss für das Auffrischen der Energievorräte seines Plug-in-Hybrid-Automobils keine Kabelverbindung mehr herstellen. Sobald er sein Fahrzeug in der korrekten Position über der induktiven Ladestation abgestellt hat, genügt der Druck auf den Start-/Stop-Knopf zur Deaktivierung des Antriebs, um den Ladevorgang zu starten. Nachdem die Batterie vollständig geladen ist, erfolgt eine automatische Abschaltung des Systems.

BMW Wireless Charging unterstützt den Fahrer bereits beim Ansteuern der Parkposition. Mittels einer WLAN-Verbindung wird eine Kommunikation zwischen Ladestation und Fahrzeug hergestellt. Im Control Display erscheint daraufhin eine Draufsicht des Fahrzeugs und seines Umfelds mit farbig markierten Hilfslinien, die den Fahrer beim Einparkvorgang unterstützen. Ein grafisches Symbol weist auf das Erreichen der zum induktiven Laden geeigneten Parkposition hin. Diese kann um bis zu sieben Zentimeter in Längsrichtung und um bis zu 14 Zentimeter in Querrichtung von der Idealposition abweichen.

Das GroundPad kann auch im Freien installiert werden und ist bei allen Witterungsbedingungen nutzbar. Sämtliche elektrisch leitenden Komponenten sind vor Regen oder Schnee geschützt, auch das Überfahren der Ladestation bleibt folgenlos. Während des Ladevorgangs bleibt die elektromagnetische Abstrahlung auf den Fahrzeugboden beschränkt. Das GroundPad wird permanent auf Fremdkörper überwacht. Das Registrieren von Fremdkörpern führt unverzüglich zum Abbruch des Ladevorgangs. Auf Wunsch ergänzt die BMW Group die Option BMW Wireless Charging um einen Installationservice.

Die BMW Group setzt mit der Markteinführung von BMW Wireless Charging ihr Engagement für eine benutzerfreundliche und praxistaugliche Ladeinfrastruktur fort. Sie war dafür bereits 2015 von den Vereinten Nationen mit dem „Momentum for Change“ Award ausgezeichnet worden. Als Mitbegründer des Gemeinschaftsunternehmens IONITY beteiligt sich die BMW Group aktuell gemeinsam mit weiteren Automobilherstellern am Aufbau

eines europäischen Schnellladenetzes für Elektrofahrzeuge, das bis zum Jahr 2020 rund 400 Stationen umfassen soll. Darüber hinaus ermöglicht der von BMW i ins Leben gerufene Service ChargeNow inzwischen den Zugang zu mehr als 130 000 Ladepunkten in 32 Ländern mit einer einzigen Registrierung.

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch werden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 2007/715 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung in Deutschland, die Spannbreiten berücksichtigen Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße und der optionalen Sonderausstattung und können sich während der Konfiguration verändern.

Die Angaben für die mit (...) gekennzeichneten Fahrzeuge sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet.

[Bei diesen Fahrzeugen können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten]

Die CO₂-Effizienzangaben ergeben sich aus der Richtlinie 1999/94/EG und der Pkw-EnVKV in ihrer aktuellen Fassung und verwenden die Verbrauchs- und CO₂-Werte des NEFZ zur Einstufung.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei <https://www.dat.de/angebote/verlagsprodukte/leitfaden-kraftstoffverbrauch.html> unentgeltlich erhältlich ist.

11. Mit fundiertem Knowhow und starken Partnern in die Zukunft: Automatisiertes Fahren bei der BMW Group.



Zu den zentralen Elementen des Wandels, dem die individuelle Mobilität in den kommenden Jahren unterliegen wird, gehört die fortschreitende Automatisierung des Fahrens. Schon die heute in aktuellen Modellen von BMW und MINI verfügbaren Fahrerassistenzsysteme leisten umfassende Unterstützung in einer Vielzahl von Fahrsituationen. Die Entwicklung setzt sich fort über das hoch- und vollautomatisierte bis zum autonomen Fahren, bei dem die Fahraufgabe zeitweise oder sogar vollständig an das Fahrzeug übertragen werden kann.

Die BMW Group baut ihre Entwicklungskompetenz auf dem Gebiet des automatisierten beziehungsweise autonomen Fahrens konsequent aus. Das Unternehmen kann dabei auf seine langjährigen Erfahrungen und fundiertes Knowhow ebenso vertrauen wie auf die Kompetenz starker Partner. Schon im Jahr 2006 war ein autonom fahrender BMW 3er auf einer Rennstrecke unterwegs, seit 2011 setzt die BMW Group hochautomatisierte Versuchsfahrzeuge auf der Autobahn 9 in Deutschland ein. Die Beteiligung an HERE, einem weltweit führenden Technologieanbieter im Bereich der Navigationsdaten, ermöglicht die Entwicklung von hochpräzisem Kartenmaterial. In einer Kooperation mit Intel und Mobileye entsteht ein digitales Ecosystem für die Entwicklung von hochwertigen und sicheren automatischen Fahrfunktionen, die unter anderem in die Serienentwicklung des BMW iNext einfließen. Im Campus Unterschleißheim, dem neuen Entwicklungszentrum für automatisiertes Fahren, bündelt die BMW Group jetzt alle Kompetenzen in den Bereichen Fahrzeugvernetzung und automatisiertes Fahren. Parallel dazu werden im Jahr 2018 80 BMW 7er als Testfahrzeuge für hoch- und vollautomatisches Fahren aufgebaut und erprobt.

Vom Track Trainer zum BMW Gesture Control Parking.

Die BMW Group hat in den vergangenen Jahren bereits mehrfach ihre Technologiekompetenz auf dem Gebiet des automatisierten Fahrens unter Beweis gestellt. Ein beeindruckendes Beispiel dafür ist der bereits im Jahr 2006 präsentierte BMW Track Trainer. Mit diesem System an Bord umrundete ein autonom fahrender BMW der 3er Reihe den Hockenheimring – im Renntempo und auf der Ideallinie. Seit Mitte 2011 fahren Versuchsfahrzeuge der BMW Group ohne Fahrereingriff auf der Autobahn A9 von München in Richtung Nürnberg. Diese Forschungsprototypen, die

selbstständig beschleunigen, bremsen und Überholmanöver absolvieren, werden seitdem konsequent weiterentwickelt. Mit der Forschungsinitiative Ko-HAF – die Abkürzung steht für kooperatives hochautomatisiertes Fahren – entwickelt die BMW Group seit 2015 Standards, die der Absicherung hochautomatisierter Fahrfunktionen dienen. Im Mittelpunkt steht der Datenaustausch zwischen mehreren hochautomatisierten Fahrzeugen für eine zuverlässige Vorausschau auf das Verkehrsgeschehen.

Auf der Consumer Electronics Show (CES) 2014 in Las Vegas präsentierte die BMW Group mit dem Driftassistenten eine Regelungstechnik für die hochautomatisierte Fahrzeugbeherrschung im fahrdynamischen Grenzbereich. Im Jahr darauf war an gleicher Stelle ein Forschungsfahrzeug auf der Basis des BMW i3 zu sehen, das dank einer ebenso umfassenden wie zuverlässigen Positions- und Umfelderkennung über eine 360°-Kollisionsvermeidung verfügte. Damit wurde vollautomatisches Parken in Parkhäusern Realität. Beim sogenannten Remote Valet Parking Assistant steuert das System, nachdem der Fahrer ausgestiegen ist, das Fahrzeug selbstständig durch die Etagen des Parkhauses.

Im Rahmen der CES 2016 wurde die Forschungsanwendung BMW Gesture Control Parking vorgestellt. Damit lässt sich BMW i3 vollautomatisiert auf einer im rechten Winkel zur Fahrbahn angeordneten Stellfläche ein- und ausparken. Ausgelöst wird diese Funktion durch eine Winkgeste, die von einer Smartwatch erkannt und ans Fahrzeug übermittelt wird.

Technologieentwicklung auf drei zentralen Feldern.

Die BMW Group verfolgt eine klare Strategie für das automatisierte beziehungsweise autonome Fahren und hat drei zentrale technologische Bestandteile identifiziert. Zur präzisen Positionsbestimmung wird eine hochgenaue (HD) Live-Karte benötigt. Die zuverlässige Erfassung und Echtzeitverarbeitung von Umfeldinformationen sowie die Ableitung sicherer und authentischer Manöverentscheidungen erfordert eine hochleistungsfähige Sensorik, einen Supercomputer sowie intelligente Software. Darüber hinaus muss die vollständige Integration eines hochverfügbaren und sicheren Systems in das Fahrzeug gewährleistet sein.

Die HD-Karte enthält unter anderem Informationen über die Anzahl der Fahrspuren, über Ein- und Ausfahrten sowie exakt vermessene „Landmarken“. Im Abgleich mit GPS-Daten und Kamerabildern wird so eine jederzeit spurgenaue Positionsbestimmung möglich. Zur präzisen Umfelderkennung tragen neben Kameras und Radarsensoren auch Ultraschallsensoren und Laserscanner bei. So wird es möglich, andere Verkehrsteilnehmer sowie Objekte und potenzielle Hindernisse hinsichtlich

ihrer Art und Größe, Position und Distanz, Geschwindigkeit und Bewegungsrichtung zu registrieren. Sämtliche Daten werden von einem zentralen Rechenzentrum verarbeitet, das in den aktuellen Prototypen im Gepäckraum untergebracht ist. Dort erfolgt die Berechnung der Fahrstrategie, die das Verhalten des Fahrzeugs im Verkehr vorgibt und mittels Lenkung, Fahrpedal und Bremse fahrdynamisch umsetzt.

Beteiligungen und Partnerschaften.

Durch hochauflösende Karten kann der Vorausschauhorizont über die Reichweite der Sensoren hinaus ausgeweitet werden. Somit besteht die Möglichkeit, Systemgrenzen beziehungsweise Situationen, die ein hochautomatisiertes Fahrzeug in seltenen Ausnahmen nicht perfekt beherrscht, frühzeitig zu erkennen und die Fahraufgabe rechtzeitig wieder an den Fahrer zu übergeben. Hochgenauen Karten kommt daher eine essenzielle Rolle zur Beherrschung der enormen Herausforderungen des hochautomatisierten Fahrens zu, weswegen sich die BMW Group unter anderem am Kartenhersteller HERE beteiligt hat.

Die von HERE entwickelte Location-Plattform kombiniert hochauflösende Karten mit ortsbezogenen Echtzeit-Verkehrsinformationen und liefert dem Nutzer ein detail- und sekundengenaueres Abbild der realen Welt. Als Basis dienen die führende Kartentechnologie von HERE in Kombination mit Informationen einer Vielzahl von Datenquellen, wie Fahrzeugen, Mobiltelefonen, dem Transport- und Logistikbereich sowie der Infrastruktur. Zusätzlich sollen künftig auch Daten, die die Sensoren mehrerer Millionen Fahrzeuge liefern, als Quelle eingebunden werden, um dadurch die Entwicklung einer „shared“ Location-Plattform zu beschleunigen. Der nächste Schritt, die Aktualisierung der HD-Karte durch die BMW Flotte, wird aktuell entwickelt und steht kurz bevor.

Im Juli 2016 haben die BMW Group, Intel und Mobileye eine umfassende Zusammenarbeit angekündigt. Seitdem haben die drei Unternehmen eine skalierbare Architektur entwickelt, die von anderen Herstellern und Entwicklern adaptiert werden kann, um eigene Designoptionen zu verfolgen und damit eine markenspezifische Differenzierung zu ermöglichen. Das Angebot der nichtexklusiven Plattform ist ein Ecosystem für die Entwicklung des autonomen Fahrens.

Intel bringt innovative High-Performance-Computing-Elemente in die Partnerschaft ein. Zudem verfügt Intel über die weltweit führenden Prozessoren- und FPGA-Technologien für die effizienteste Balance aus Rechengeschwindigkeit und -kapazität, die zudem die strengen Vorgaben der Automobil-Industrie bei Wärmeentwicklung und Sicherheit erfüllen. Mobileye

bringt seinen patentrechtlich geschützten EyeQ®5 High-Performance-Computer-Vision-Prozessor ein, der die weltweit führende Bildverarbeitungstechnologie in höchstem Maße energieeffizient und sicher verarbeitet. Die BMW Group und Mobileye entwickeln gemeinsam entsprechende Lösungen für den Bereich Sensordaten-Fusion, um ein vollständiges Modell der Fahrzeugumgebung aus dem Input von Radar-, Kamera-, Lidar- und Ultraschall-Sensorik zu erstellen. Zudem wird eine Driving Policy auf Basis künstlicher Intelligenz entwickelt, um die unendlich vielen und komplexen Verkehrssituationen meistern zu können.

Im Rahmen dieser richtungsweisenden Partnerschaften liegen die Verantwortung und das unternehmerische Ziel der BMW Group in der Entwicklung der Kernfunktionen und der Test- und Absicherungslandschaft einschließlich der Simulation. Ein besonderes Gewicht legt BMW auf die Gestaltung des Sicherheitskonzeptes, um anderen Plattformanwendern die bestmögliche Ausgangssituation für eine individuelle Implementierung bieten und ein Grundvertrauen in die entwickelte Plattform etablieren zu können.

Konzentriertes Knowhow: Der Campus Unterschleißheim.

Ende 2016 arbeiteten rund 600 Mitarbeiter der BMW Group an der Entwicklung des hochautomatisierten Fahrens. Im Jahr 2018 bündelt die BMW Group nun alle Kompetenzen für Fahrzeugvernetzung und automatisiertes Fahren in einem neuen Campus in Unterschleißheim bei München.

Das neue Entwicklungszentrum soll eine agile, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit sowie hohe individuelle Entscheidungskompetenz fördern. Am neuen Standort werden im Endausbau rund 1 800 Mitarbeiter an den Entwicklungen für die nächsten Schritte hin zum vollautomatisierten Fahren arbeiten – von der Software bis hin zur Straßenerprobung. Parallel zum Start des Campus werden 2018 insgesamt 80 BMW 7er Testfahrzeuge für hoch- und vollautomatisiertes Fahren auf Autobahnen und im städtischen Umfeld aufgebaut und erprobt. Diese Fahrzeuge werden an den Standorten von Intel (USA), Mobileye (Israel) und der BMW Group (München) eingesetzt.

Der nächste Schritt: Hochautomatisiertes Fahren im BMW iNext.

Die gemeinsame Weiterentwicklung dieser BMW 7er Prototypen dient zur Absicherung des Starttermins für das erste hochautomatisiert fahrende Serienfahrzeug der BMW Group, den für 2021 angekündigten BMW iNext. Mit dem BMW iNext bietet die BMW Group erstmalig hochautomatisiertes Fahren an. Technisch wird der BMW iNext auch für vollautomatisiertes beziehungsweise autonomes Fahren befähigt sein. Eine entsprechende Testflotte aus BMW iNext Fahrzeugen wird in 2021 den Betrieb aufnehmen.

In Deutschland sowie in weiteren Ländern wird es rechtlich voraussichtlich bereits in naher Zukunft möglich sein, die Verantwortung der Fahrzeugsteuerung für eine bestimmte Zeit an das Fahrzeug zu übergeben. Der Fahrer ist heute fortwährend für die Fahraufgabe verantwortlich, auch wenn er für einige Sekunden die Hände vom Lenkrad nehmen kann und er dadurch besonders auf langen Fahrten deutlich entlastet wird. Der Mensch ist zwar für die meisten Verkehrsunfälle verantwortlich, er ist aber gleichzeitig auch der beste Verhinderer von Unfällen. Heutige Systeme funktionieren schon sehr gut, können aber die Intelligenz eines Menschen in bestimmten Situationen sicherlich noch nicht ersetzen. Das muss der Fahrer wissen.

Deshalb legt die BMW Group großen Wert darauf, ihren Kunden gegenüber klar zum Ausdruck zu bringen, dass es sich bei den derzeitigen Lösungen um Fahrerassistenzsysteme handelt, und benennt diese entsprechend. Gegenwärtig befindet sich die technologische Entwicklung an der Schwelle zum hochautomatisierten Fahren. Dabei geht es nicht nur um die Weiterentwicklung bestehender Sensoriken, sondern um ein völlig neues Verständnis von Sicherheit, ein stabiles cloudbasiertes Backend und hochdynamische HD-Karteninformationen. Der technologische Sprung ist groß und anspruchsvoll.

Wenn ein Fahrzeug für eine bestimmte Zeit die Verantwortung für die Fahrzeugsteuerung übernimmt, dann benötigen wir Fail-operational-Systeme, bei denen ein Fehler nicht zum Ausfall des gesamten Systems führt. Bremsen, Lenkung und das sie versorgende Bordnetz bedürfen einer doppelten Absicherung, um sicherzustellen, dass im Fehlerfall der Fahrbetrieb aufrechterhalten werden kann. Diese umfassenden Aufgaben wird die BMW Group bis 2021 gemeinsam mit ihren Partnern lösen.